



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Ämtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
251. Ausgabe, Juli 2017



Bei den KürWiesTagen am 30. September und 1. Oktober dreht sich alles um den Kürbis. Neben einer großen Kürbissortenschau mit verschiedenen Kürbissorten und Raritäten gibt es auch ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm im Umfeld der Versuchsstation in Gaißereg in Wies.

Gemeinde aktuell

Viele Auszeichnungen für unsere Weinbaubetriebe

Seite 12

Jugendseite

Die besten Cocktail-Rezepte - alkoholfrei für Jung und Alt

Seite 19

Unsere Schulen

Jubiläums-Schulschlussfest der Volksschule Wies

Seite 30-31

Geschützte Denkmäler

Die Pfarrkirche „Zum geißelten Heiland auf der Wies“

Seite 52-53

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!



Mit der Schließung des Postamtes beim Kreisverkehr verschwindet nun auch das letzte selbstständige Postamt außerhalb der Bezirkshauptstadt Deutschlandsberg von der Bildfläche. Damit ist anscheinend der Strukturwandel vom Postamt hin zum Postpartner im Bezirk abgeschlossen. Man hat an vielen anderen Beispielen gesehen, dass eine Postpartnerschaft für einen bestehenden Betrieb eine gute Ergänzung sein kann und die zusätzliche Kundenfrequenz eine Stärkung des Unternehmens bedeutet, wie auch in Wernersdorf bei der Nahversorgerin Andrea Groß. Wesentlich ist aber, dass der Bevölkerung das Angebot in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht und damit oftmals mit einem Postpartner die Öffnungszeiten ausgeweitet werden konnten. Die Verantwortlichen der Post AG haben viele Gespräche geführt, mögliche Varianten geprüft und sehr sorgsam eine Auswahl getroffen. Es freut mich sehr, dass die Geschenkstube von Gottfried und Vroni Semmernegg in der Altenmarkter Straße ab 28. August 2017 diese Postpartnerschaft übernehmen wird und damit für die Bevölkerung eine wertvolle Dienstleistung sichert. Ich wünsche für diese neue Aufgabe viel Freude und Erfolg, meint ...

Ihr/ dein Bürgermeister
Josef Waltl

Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes

Die Gemeinderäte der drei Gemeinden Eibiswald, Pöfing Brunn und Wies haben einstimmig die Auflösung des Verbandes „Kleinregion 47°Nord“ beschlossen, da der Verbandszweck nach den Gemeindefusionen quasi weggefallen ist. Verbandssobmann Bgm. Mag. Josef Waltl wurde mit der Durchführung der Verbandsauflösung beauftragt. Neben dem Trauungssaal im Rathaus in Wies wurden nun auch Räumlichkeiten in den ehemaligen Gemeindeämtern in Wernersdorf und Wielfresen als offizielle Trauungsorte festgelegt.

Folgende Aufträge wurden erteilt (alle Preise inkl. MWSt.):

- Rathauslift: Fa. Köppl&Posch, Wies (Baumeister, Euro 147.556,34), Fa. Bau&Holz Posch, Eibiswald (Zimmerei, Euro 43.099,68), Fa. Krasser, Wies (Elektro, Euro 3.132,-)
- Öffentliches WC Wernersdorf: Fa. Lock, Wernersdorf (Barrierefreie Rampe, Euro 5.984,76), LWG Wies (Eingangstüre, Euro 1.945,47)
- Splittbox Steyeregg: Fa. Krainer, Pöfing Brunn (Verkleidung, Euro 4.159,20)
- Gerätehalle und Splittbox Wernersdorf: Fa. Köppl & Posch, Wies (Abbruch und Entsorgung altes Heizhaus, Euro 24.600,-), LWG Wies (Spenglerarbeiten, Euro 1.941,23)
- Oberflächenentwässerung beim Unteren Markt (Feuerwehr, Musikerheim und Wohnanlage): Fa. Porr, Frauental (Euro 47.232,17)
- Kapelle Ortszentrum Steyeregg: Fa. Grassmayer (Erneuerung Läutemaschine mit Antrieb, Euro 2.532,-)
- Kinderkrippe Wernersdorf: Fa. Agropac (Fallschutzplatten, Euro 1.053,-); EM Aluzaun, Wies (Spielplatzeinzäunung, Euro 6.538,44), Fa. Deutschmann, Wies (Klimagerät, Euro 1.776,-)
- Schlosstenne: Fa. Krainer, Pöfing Brunn (Dachsanieierung, Euro 4.667,64)
- Außenstiege beim ehem. Gemeindeamt in Steyeregg: Fa. Christian Weiß, Steyeregg (Erneuerung der Stiege, Euro 3.552,-)

Für die zukünftige **Auflösung von Gemeindegewegen und -straßen** wurden folgende

Verkaufspreise festgelegt: € 2,- für Waldflächen, € 4,- für Wiesenflächen, € 8,- für Ackerflächen bzw. Baulandflächen je nach dem Marktwert (hängt vom Standort ab). Damit die **Generalsanierung des Pörbachweges bzw. der Höhenstraße**, welche vom Land Steiermark durchgeführt wird, noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann, hat die Marktgemeinde Wies die Vorfinanzierung der für 2018 vorgesehenen Landesmittel in der Höhe von € 80.000,- beschlossen.

Ende Juli beginnen die Arbeiten der **Sanierung der L652** im Ortsbereich von Vorderdorf. Für die Errichtung eines Gehsteiges im Bereich der Sulmbrücke muss das Tragwerk verbreitert werden. Die Kosten dafür trägt die Gemeinde. Ebenfalls müssen die Straßenbeleuchtung und Regenentwässerungen erneuert werden. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich dabei auf rund Euro 60.000,-.

Kurz notiert

Noch in diesem Jahr wird die Energie Steiermark im Gemeindegebiet **Teile des Gasnetzes** erneuern. Geplant sind die Bahnhofstraße, die Sulmstraße und die beiden Abschnitte von der Apotheke bis zum Anwesen Barton an der B 76 bzw. vom Rathaus bis zum Landesversuchszentrum. In weiterer Folge kann die Marktgemeinde Wies das alte Gasnetz für den Ausbau des Breitbandes (Glasfasernetz) verwenden. Dafür wurden von Landeshauptmann Schützenhöfer für die beiden Jahre 2017 und 2018 insgesamt Euro 140.000,- an Bedarfzuweisungen zugesagt

Die **Steirische Ölspur** startet neu durch. Alle bisherigen Ölspurgemeinden (Wies, St. Martin i. S., Deutschlandsberg, Stainz, Eibiswald und Schwanberg) haben im Gemeinderat die Gründung eines Vereines beschlossen, welcher die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ablösen soll. Durch die Vereinsform sind zukünftig vor allem die Markenrechte abgesichert.

Zukünftig können die **Wohnungen in Wielfresen 23 und 23a** auch als Eigentumswohnungen erworben werden. Eine



dafür notwendige Parifizierung wird eingeleitet.

Die **Einfriedung beim Verkehrsgarten bzw. Eislaufplatz** wird generalsaniert.

Im Zuge des **150-Jahr-Jubiläums von Hans Klöpfer** wird gemeinsam mit der Marktgemeinde Eibiswald nach dem Gedicht „Dahoam“ ein Klöpferweg vom Bahnhof Wies bis zur „Waldhanslkeusche“ in Laaken angelegt. Damit verbunden ist auch ein Weg von Eibiswald in die Wiel entsprechend dem Gedicht der „Da Ruß“

Auf Grund des **steigenden Betreuungsbedarfs bei Kindergartenkindern** können ab Herbst keine Kleinkinder (unter 3 Jahre) in der Ganztagsgruppe aufgenommen werden. Um den Bedarf bei Kleinkindern abzudecken, wird ab September 2017 im Obergeschoß der Volksschule Steyeregg eine Tagesmutter bis zu 4 Kleinkinder ganztags betreuen.

Ein großer Teil der **Straßenbeleuchtung** ist bereits mit LED-Leuchten ausgestattet. Nun wird ein Konzept erarbeitet, um auch die restlichen Leuchten auf diese stromsparende Technologie umzustellen.

Zu Verkaufen!

Die Marktgemeinde Wies schreibt folgende Geräte zum Verkauf aus:



Frontschneepflug der Fa. Schmidt
Type MF 3.3, Bj. 1986



Kehrmaschine
Type FKH 3500/2 WSR



2-Achs-Kipper der Fa. Brantner,
8-t-Nutzlast



Kehrmaschine Type OL 20
(mit Bürstenbesen), Bj. 2000



Komunal-Trak Rasant (Bj. 1986) mit
Mähwerk und Schneefräse

Die Geräte können im Bauhauf Wies besichtigt werden. Bei Interesse bitte um **Kontaktaufnahme mit Herrn Erich Michelitsch, Tel.Nr. 0699/12554093**. Schriftliche Preisangebote nimmt Herr Andreas Rabensteiner entgegen.
Mail: rabensteiner@wies.at

Eröffnung Klopferwanderweg



Der Hans-Klopfer-Wanderweg folgt den beiden berühmten Gedichten „Dahoam“ und „Da Ruß“, wo eine Reise von Graz bis zur so genannten „Waldhanslkeuschn“ in Laaken bei Soboth beschrieben wird. Die Wanderung ist ca. 30 Kilometer lang und dauert insgesamt acht Stunden. Interessante Schautafeln über das Leben und die Werke Klopfers, wunderschöne Ausblicke bis nach Slowenien und über das Hügelland sowie einige Einkehrmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

Nähere Infos sowie die Wanderbroschüre erhalten Sie beim Tourismusbüro Schilcherland Eibiswald-Wies, Tel.: 0664/76 19 121, eibiswald-wies@schilcherland.at

Samstag, 19.8.2017:

8.00 Uhr: Start am Bahnhof
Wies-Eibiswald,
geführte Wanderung Wies –
St. Oswald, GH Schindler

Sonntag, 20.8.2017:

8.00 Uhr:
geführte Wanderung
St. Oswald – Waldhanslkeuschn,
Laaken/Soboth
14.00 Uhr:
Hl. Messe bei der
Mariengrotte
18.00 Uhr:
Ankunft in Laaken,
GH Strutz
gespieltes Gedicht „Dahoam“ der
Theatergemeinschaft Eibiswald



Stellenausschreibungen

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten zur Nachbesetzung in der

Hoheitsverwaltung

für **40 Wochenstunden** im Entlohnungsschema I Angestellte, Entlohnungsgruppe c, öffentlich aus.

Mindestgehalt brutto: € 1.770,60

Aufgabenbereich:

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeiten in der Gemeindeverwaltung, im Parteienverkehr und Standesamt.

Wir erwarten von Ihnen weiters:

- Verständnis für ein verantwortungsbewusstes, bürgerInnennahes Handeln im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für die öffentliche Verwaltung
- vorzugsweise abgelegte Reifeprüfung an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule oder eine gleichwertige bürokaufmännische Berufsausbildung mit positivem Lehrabschluss
 - Organisationstalent und Verantwortungsbereitschaft
- große Einsatzfreude, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit und freundliches Auftreten
- kommunikative Fähigkeit im Umgang mit BürgerInnen im Parteienverkehr, Ämtern, Behörden und innerhalb des Gemeindeteams
 - Bereitschaft zur Mehrleistung und Weiterbildung
 - sehr gute EDV-Kenntnisse
- einschlägige Berufserfahrung und entsprechende Fachkenntnisse wären von Vorteil

Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten zur Nachbesetzung für

die Pflege des Schulgebäudes

für **20 Wochenstunden**

im Entlohnungsschema II Arbeiter, Entlohnungsgruppe 5, öffentlich aus.

Mindestgehalt brutto: € 817,05

Aufgabenbereich:

Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten im Schulgebäude

Geplanter Arbeitsbeginn: 01. Oktober 2017

Bewerbungen:

Schriftliche Bewerbungen **bis längstens 16.08.2017** an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder gde@wies.at

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
 - vorhandene Dienstzeugnisse
 - aktuelle Strafregisterbescheinigung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Ziegler unter 0503465/122.



Silofolien-Sammelaktion am 4. August

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg organisiert am 4. August 2017 (zusätzlich zu den Terminen im Frühjahr und Herbst) eine Silofolien-Sammlung. In den Altstoffsammelzentren Wettmannstätten und Lannach bzw. im Gewerbepark Aibl werden an diesem Termin Silofolien entgegengenommen.

ANGENOMMEN WIRD:

- reine Wickelfolie OHNE NETZE

Die Wickelfolie sollte gebündelt oder in geeigneten (transparenten) bzw. in den dafür vorgesehenen (blauen) Säcken angeliefert werden, um die Entladung und die weitere Verladung zu erleichtern. Außerdem sollten die Folien ohne grobe Verschmutzungen (besenrein) und trocken sein, da die Folien stofflich verwertet werden.

NICHT angenommen werden:

- lose angeliefertes Folienmaterial
- Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Foliennetze (bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)
- verschmutzte Folien (wie z.B. verschmutzte Folien vom Fahrsilo)

Eine kontrollierte Übernahme der Silofolien erfolgt an folgenden SAMMELTERMINEN:

Wo?

- Gewerbepark Aibl
- ASZ Wettmannstätten
- ASZ Lannach

Wann?

- Freitag, 4. August von 13-17 Uhr

Projekt „WiesErleben“



Kulinarischer Genuss kommt in der Marktgemeinde Wies nicht zu kurz. Wie Perlen an einer Schnur reihen sich Genuss-Produzenten, Gasthöfe, Buschenschenken, Weinbauern, Direktvermarkter usw. aneinander. Hier entwickeln wir ein ganzheitliches Marketingkonzept für diese Partnerbetriebe. Geplant sind Präsentationstafeln mit A7 Kärtchen für die mitmachenden Betriebe, Fol-

der mit buchbaren Angebots-Paketen und eine Designvorlage für die Bewerbung von „WiesErleben“ für die Implementierung auf der bestehenden Homepage www.schilcherland.at.

Betriebe, die noch mitmachen möchten, können sich noch bis 31. Juli 2017 im Tourismusbüro bei Frau Doris Gillich unter der Nummer: 0699/11 90 22 94 melden.

**Kurz
notiert**

Neuer Postpartner in Wies

Ab 28. August 2017 wird die Geschenkstube Gottfried Semmernegg in der Altenmarkter Straße 31 als neuer Postpartner in Wies zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt ist das Postamt beim Kreisverkehr geschlossen.

Rasenmähen in der Mittagszeit

Die Verwendung von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Spritzgeräten sowie Holzschneiden mit Kreis- und Motorsägen usw. im gesamtem Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies ist nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr erlaubt, **nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr.** (Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies vom 16. Juni 2015).

Mittagsruhe ist eine Erholungsphase zur Mittagszeit.



Kurzfilme für Flüchtlinge

In den Arbeitsgruppen „Asyl“ in Wies wurde ein Videoprojekt angesprochen, wie Flüchtlingen anhand von Videos unsere Kultur näher gebracht werden soll. Herr Ing. Wolfgang Kleindienst aus Pörbach hat vorerst einmal 2 Videos produziert. Ein Video zur „Einleitung der Serie“ und eines zum Thema „Mülltrennung und Umweltschutz“ stehen nun zur Verfügung. Diese können auch auf www.wies.at/news angesehen werden.

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtag:

Voranmeldung - während der
Amtsstunden

Sprechtag der Hausverwaltung

ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Öffnungszeiten Heimatarchiv:

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung
Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies

0699/11902294

Öffentliche Bücherei:

Fr. 15.30 - 18.30 Uhr
So. 9.30 - 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

Sprechtag des Notars

Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.

Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:
8552 Eibiswald 16,
Tel. 03466/42325

Rechtsberatung des Rechtsanwaltes

Dr. Leonhard Ogris

Jeden 1. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies

Voranmeldung unter:
Tel.: 03462/7077

Partnerstadt aus Thüringen zu Besuch in Wies

Anfang Juni besuchte wieder eine zehnköpfige Gruppe aus der thüringischen Stadt Triebes die Partnergemeinde Wies.

Nach dem Bezug der Unterkunft ging es mit den Gästen auf den Marktplatz zum „aufWIEsern“. Der zweite Tag des Besuches drehte sich ganz um die Besonderheiten der Weststeiermark. Kernöl, Schilcher und auch die Emmauskapelle standen auf dem Programm. Nach einer Besichtigung und Verkostung von Kernölen in der Ölmühle Lorenz in St. Martin i.S. und einem gemeinsamen Mittagessen ging es nach Wernersdorf. Ein besonderes Highlight war eine Führung durch die Emmauskapelle. Eine Schilcherverkostung in der Schilcherei Jöbstl war sicher etwas Besonderes für die Besucher aus dem Osten Deutschlands.

Den Abschluss eines kulinarisch geprägten Tages bildete der Besuch des Buschenschanks Haubensima am Guntzenberg. Die Gartenausstellung „Gartenfreuden“ im Schloss Stainz stand am Programm des dritten Tages. Den Abschluss des Besuchsprogramms bildete das LAW-Maibaumschneiden beim Gh. Strutz in Wielfresen. Für alle Beteiligten sind die Tage in Wies wieder viel zu schnell vergangen und die Besucher haben die Heimreise mit hoffentlich vielen tollen Erinnerungen, angetreten.

Im August wird eine Jugendgruppe aus Wies an einem EU-Workshop in Triebes teilnehmen.





Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125**)!

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
23.08.2017*	04.08.2017
27.09.2017	08.09.2017
25.10.2017	06.10.2017
29.11.2017	10.11.2017
13.12.2017*	24.11.2017

*geänderter Termin

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist, **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m zum Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter www.wies.at/news/Amtstafel. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

Neue Rechtsberatung in Wies



Ab sofort wird Rechtsanwalt Dr. Ogris jeden ersten Freitag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr eine kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt durchführen. Damit steht der Bevölkerung wieder ein fachkundiger Rechtsanwalt zur Verfügung. Die erste Beratung findet am Freitag, dem 4. August 2017 statt. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung ersucht. Tel.Nr. 03462/7077



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite
www.wies.at

Tipps - Sicheres Grillen



Damit beim Grillen ja nichts passiert, hier gleich einige Sicherheitstipps:

- **Sicherer Standplatz:**
Den Griller immer standsicher aufstellen! – Darauf achten, dass der Griller eben und stabil steht. Den heißen Grill nie bewegen oder versetzen!
- **Griller nie unbeaufsichtigt lassen:**
Oberste Regel ist, dass der Griller nie aus den Augen gelassen werden darf!
- **Genügend Abstand:**
Zu den brennbaren Gegenständen (z. B. Gartenmöbel mit Polsterbezügen) muss immer genügend Abstand eingehalten werden. Achtung: Funkenflug gefährdet die Augen!
- **Keine brennbaren Flüssigkeiten:**
Dafür Grillanzünder (z. B. Zündwürfel, Trockenspirit, Grillpaste) verwenden!

- **Handschuhe:**
Heiße Gegenstände sollen ausschließlich mit Handschuhen angegriffen werden!

- **Grillbesteck:**
Beim Grillen sollte unbedingt langstieliges Grillbesteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen verwendet werden, damit die Verbrennungsgefahr gemindert wird. Falls es doch zu kleinen Brandwunden kommen sollte, diese unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken!

- **Nach dem Grillen:**
Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare, geschlossene Behälter (keine Kartons oder Kunststoffbehälter!) geben!

- **Restglut:**
Weiter verwendbare Restkohle im Griller belassen. Die Luftzufuhr durch Abdecken mit Deckel oder Metallverschluss unterbinden!

Schau hinein: www.siz.cc

Die Marktgemeinde Wies möchte
Sie sehr herzlich zur

Blumenschmuck-Fahrt

am Donnerstag, 24. August 2017
einladen.

Abfahrt: 13:00 Uhr, Marktplatz Wies

Programm:

Gölles Garten in Pistorf
Öffentliche Blumen- und Bauerngärten
Gasthaus Ziegler vlg. Wirtprimus

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug!

Bürgermeister Mag. Josef Waltl

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Mittwoch, 16. August 2017 im Gemeindeamt,
mehr Informationen bei: Ulrike Kainz Tel: 05 03465-114 oder Eveline Sussmann Tel: 05 03465-127

**Bei der Anmeldung ist ein Kostenbeitrag von € 10,- zu bezahlen.
Sollten Sie bei dem Ausflug verhindert sein, verfällt der Betrag.**

Ich....., wohnhaft.....

nehme bei der Blumenschmuck-Fahrt 2017 teil.

Anzahl der Personen:



Wirtbartl-Hütte hat wieder geöffnet



Seit Ende April d.J. ist die Wirtbartl-Hütte wieder geöffnet. Frau Ingrid Theussl aus Schwanberg verwöhnt die Gäste mit regionalen Produkten. Bis Ende September ist die Almhütte, auf einer Seehöhe von 1300 m gelegen, nun durchgehend geöffnet. Bgm. Mag. Josef Walzl und 1. Vizebgm. Franz Jöbstl stellten sich bei Frau Theussl mit einem kleinen Präsent ein und wünschten einen erfolgreichen Sommer 2017.



Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammernegg
- 111 - Josefine Schuster
- 113 - Harald Loibner
- 114 - Ulrike Kainz
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Anneliese Lipp
- 122 - Elisabeth Ziegler
- 123 - Gabriele Golob
- 124 - Barbara Maier
- 125 - Petra Veit
- 126 - Mag. Franz Krenn
- 127 - Eveline Sussmann
- 128 - Silke Masser
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 222 - Wassermeister
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 330 - VS Steyeregg
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten Wies (Gr. Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies (Gr. Frank)
- 420 - Kindergarten Wies (Alterserweiterte Gruppe)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 440 - Kinderkrippe Wdf.
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 777 - Anruf-Sammeltaxi
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wielfresen

Musikschultarif Elternbeitrag 2017/2018

Die Erzherzog-Johann Musikschule Wies ist eine von 49 kommunalen Musikschulen der Steiermark. Die Eltern- bzw. Gemeindetarife je Schuljahr werden vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung im Einvernehmen mit dem Stmk. Gemeindebund und dem Österr. Städtebund festgelegt und in der Grazer Zeitung kundgemacht. Im Schuljahr 2017/2018 wird nachfolgende Tarifordnung gelten:

Art	SchülerInnen	Gemeindebeitrag SchülerInnen	Erwachsene	Gemeindebeitrag f. Erwachsene
Hauptfach im ordentlichen Studium *	€ 452,--	€ 462,--	€ 873,--	€ 348,--
Kursfach (ab 6)*	€ 224,--	€ 109,--	€ 224,--	€ 109,--
Kursfach (zu 4-5)*	€ 335,--	€ 213,--	€ 335,--	€ 213,--

*1 Wochenstunde (50 Minuten)

Zum Gemeindebeitrag wird angemerkt, dass sich dieser um den übersteigenden Sachaufwand erhöht. D.h., dass sämtliche Mehrkosten auf die Musikschulgemeinden je nach Anzahl der Musikschüler aufgeteilt werden. In den letzten 5 Jahren mussten die Gemeinden je Schüler durchschnittlich zusätzlich € 115,25 aufbringen.

Bei der Anmeldung des Musikschülers/der Musikschülerin liegen in der Musikschule bzw. beim Musik-

schullehrer das Antragsformular für Schulkostenbeitragsermäßigung für SchülerInnen an Musikschulen sowie das Anmeldeformular für das Schuljahr 2017/2018 auf. Das Anmeldeformular wurde um den Einzug des Elternbeitrages, welcher in 2 Hälften vorgeschrieben wird, erweitert. Die erste Hälfte wird nach Vorschreibung im Dezember und die zweite Hälfte nach Freigabe der beantragten Elternförderungen durch die Landesregierung von der Marktgemeinde Wies eingezogen.

ACHTUNG: Das Antragsformular für Schulkostenbeitragsermäßigung für SchülerInnen an Musikschulen muss mit allen geforderten Beilagen im Marktgemeindeamt Wies bis zum am Formular angegebenen Antrag-Fristende (wird vom Land noch festgelegt) abgegeben werden. Trotz der stetig steigenden Kosten für die Eltern und Gemeinden sollte man die Freude an der Musik und Talente fördern – Musik bewegt, Musik verbindet – Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen.

Auf uns können Sie 2017 bauen!
16 Mio. Finanzierungsvolumen für unsere Region!

Wohnbau. Regional. Kompetent.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark  Ihr verlässlicher Partner im Wohnbaufinanzierungsbereich
www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark

CLEVER & GRÜN

Effizient und Nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.190,-.

„Naturgas ist feinstaubfrei,
CO₂-neutral und ein
erneuerbarer Energieträger!“



Ihr grünes Plus:
**1 Jahr
Naturgas
gratis**

Optional: Steuern Sie
alle Geräte bequem über
Ihr Smartphone!

Symbolbild



Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Buderus

Howal

JUNKERS

BOSCH

Vaillant

VIESSMANN

WOLF

Unser neuestes Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem neuen Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.

Gebietsweinkost Sieger 2017 „Sauvignon blanc Klassik“

Nun schon zum dritten Mal dürfen wir uns über den beliebten Siegerpokal der Gebietsweinkost in Deutschlandsberg freuen. Mit stolzen drei Weinen im Finale beeindruckte unser Sauvignon blanc Klassik 2016 ganz besonders und brachte uns den Sieg bei dieser Verkostung ein.

Weiters im Finale waren wir mit unserm Gelben Muskateller Gunt-schenberg 2016 und dem Weißbur-gunder Klassik 2016. Wir freuen uns sehr über diesen tollen Erfolg und freuen uns schon auf das gemein-same Verkosten mit Ihnen; ob beim aufWIESern oder direkt bei uns am Peiserhof. Ihre Fam. Strohmeier



Auszeichnungen gab es auch für das Weingut Jöbstl

In der Kategorie „Rose als Salon – Weingut“ wurde dieser Wein in den „SALON 17“ aufgenommen und findet sich damit unter den 270 Siegerweinen aus Österreich wieder.

Ebenso erreichte der Schilcher Klassik 2016 bei der „Steirischen Weintrophy“ 2017 in Bad Gleichenberg den Sieg. Einen weiteren Sieg erlangte der Schilcher auch bei der Bewertung durch die „Kleinen Zeitung“ als höchstbewerteter Schilcher und „Finalist“ bei der LandesWeinbewertung Steiermark.

Mit Sohn Johannes erfolgte in Wien die „SALON“-Übergabe, die für Weinbauern wohl wichtigste Auszeichnung.

Schilcherei® H & L Jöbstl

8551 Wernersdorf/Wies

www.joebstl.eu

www.facebook.com/weingut.joebstl



Weitere Sieger bei der Gebietsweinkost:

- Pauritsch Stefan & Andrea, Kogl mit Sauvignon blanc“
- Reiterer Christian, Lamberg mit „Rosé Schilchersekt“ und „Sauvignon blanc Sekt“
- Müller Josef, Kraß mit „Schilcher Klassik“
- Pauritsch Stefan & Andrea, Kogl mit „Zweigelt Shiraz 2015“ und „Wildkirsch 2011“
- Kaiser Walter, Aug mit „Zweigelt Cuvée 2013“



V.I.E. Systems

Die Firma V.I.E. Systems GmbH ist ein junger, innovativer Entwicklungsbetrieb, welcher sich mit den Bereichen Forschung, Fertigung und Entwicklung beschäftigt.

Das Unternehmen ist unter anderem darauf spezialisiert, Produkte für verschiedenste Industriesparten zu entwickeln, oder auch vorhandene Systeme auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Durch moderne Technologie und umfassendes Know-How ist das Unternehmen in der Lage, sehr viele Bereiche von der Automobilindustrie über die Papierindustrie bis hin zum Prototypenbau abdecken zu können.

Das Repertoire erstreckt sich über folgende Bereiche:

- Entwicklung
- Engineering
- Carbontechnik
- Zerspanungstechnik
- Piezosysteme

Mit Ihren Forschungen und Entwicklungen ist die V.I.E. Systems stets auf der Suche nach neuen Lösungen. Eines der jüngsten Innovationen des Hauses ist ein elektronisches Positionierungssystem basierend auf der Piezotechnologie.

Elposs MP - Cooles Design starke Leistung: Die neueste patentierte

Entwicklung im Bereich Piezotechnologie ist die Baureihe „elposs MP“, welche simultane Zug- und Druckkraft in einem vereint. Die Piezoaktoren dienen der Mikro- und Nanopositionierung überall dort, wo eine hohe Genauigkeit erforderlich ist. Durch ihre großen Kräfte erreichen sie eine präzise Positionierung im Bruchteil einer Sekunde. Ein weiteres Produkt dieser Baureihe ist der „elposs coat“-eine Slot, die Düse für die Beschichtungsindustrie. Das Einsatzgebiet ist durch die Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten sehr breit gestreut. Einige neue Systeme sind gerade in der Entwicklungsphase. So werden im Moment unter anderem neue Systeme für die Automobilindustrie erfolgreich getestet. In Zukunft werden noch weitere erfolgreich patentierte Entwicklungen aus dem Haus der V.I.E. Systems das Licht der Welt erblicken.

office@vie-systems.com
 www.vie-systems.com
 johann.scheicher@vie-systems.com
 V.I.E. Systems GmbH
 Steyeregg 268
 8551 Wies



Chronik Wiefresen



Das 354 Seiten umfassende Buch von Erich Wozonig ist zum Preis von € 25,-- in der Marktgemeinde Wies und bei Simadruk in Deutschlandsberg erhältlich.

Ortschronik „Auf der Wies“

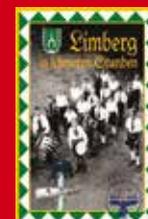


Die Ortschronik ist in der Marktgemeinde Wies, der Trafik Hirt sowie bei Simadruk in Deutschlandsberg zum Preis von € 17,-- erhältlich.

Chronik Limberg



Limberg im Schatten der Schlösser
 von Gerfried Schmidt, Preis € 20,--



Limberg in schweren Stunden
 von Gerfried Schmidt, Preis € 25,--

Aus der Schulchronik

Die VS Steyeregg wurde 1874, also genau 100 Jahre nach Einführung der Schulpflicht, von der GKB gegründet. In den engen Holzbänken saßen die Kinder der Bergarbeiter, aber auch jene der Bauern aus der Umgebung. Von Anfang an führte der jeweilige Direktor eine schriftliche Chronik, die aus heutiger Sicht mit mancher Überraschung aufwartet.

Die ersten Weihnachtsferien begannen am Heiligen Abend 1874 mit einem Christbaum und Geschenken. Weiters heißt es: *Der Berichterstatter übernimmt eine angenehme Pflicht, indem er dankend des Geschenkes an Wein erwähnt, den der Herr Schichtenmeister Herr Deschmann die Güte hatte, der Schuljugend zu geben.* Na dann „prost!“, liebe Volksschüler.

Wenig später kam es zu einer merkwürdigen Unterbrechung: Vom Jahre 1877 bis 1879 wurde in Steieregg mit dem Unterrichte ausgesetzt. Warum? Nicht bekannt. In der Schulchronik wurde übrigens 1905/06 von „Steyeregg“ auf „Steyeregg“ umgestellt, im Gemeindeamt wartete man mit diesem Schritt noch bis Dezember 1933.

1895 war die Schule einklassig. Naja, der Lehrer hatte ja auch nur ein kleines Häuferl von 118 Kindern zu betreuen. Trotzdem begann man mit dem Bau eines zweiten „Lehrzimmers“.

Für die U-Boot-Aktion 1916, also während des Ersten Weltkrieges, wurde fleißig gesammelt. Oder doch nicht so fleißig – das Endergebnis der VS Steyeregg lautete: eine einzige Krone! Kein Wunder also, dass die Marine des Kaisers diesen Krieg verspielte.

Die Volksschule Steyeregg wurde nun von ihrem ursprünglichen Platz auf der Anhöhe über der Kolonie an den heutigen Standort verlegt. Der



vor 1925, oberhalb der Kolonie ist noch die alte Schule zu erkennen

Grund hierfür war, dass ein neuer Stollen im Untergrund immer bedrohlicher heranrückte. Im Frühjahr 1924 versank über Nacht ein Birnbaum in allernächster Nähe des Schulhauses bis zum Wipfel. 1925 schließlich wurde die Lage noch unerträglicher: Die Detonation, verursacht durch die Schüsse, machte sich unangenehm bemerkbar. Die durch die Sprengschüsse verursachte Erschütterung machte den Erdboden erzittern, die Sprünge, Risse und Senkungen immer gewaltiger und damit unheimlicher und gefahrdrohender. Immerhin durften sich die Buben und Mädchen über verlängerte Ferien freuen, weil die neuen Räumlichkeiten erst am 16. 11. 1925 bezogen werden konnten. Am 21. November wurde mit der Demolierung des Schulhauses begonnen und in kürzester Zeit lag kein Stein mehr auf dem anderen. Das Schulhaus war dem Erdboden gleichgemacht.

Doch auch die neue Schule (ehemals Fassungs Magazin, erbaut kurz vor 1900) hatte so ihre Tücken: Am 21. August 1930 fiel vom schadhafte Kamin des Schulhauses unter Donnergepolter ein Mauerziegel in den

Schulhof. Da die gesamte Schuljugend während der Pausen sich im Schulhof befindet, ist das Leben der Schüler arg gefährdet.

1933 musste eine Idylle nach der anderen weichen: Im Hofe des Schulhauses standen Schweineställe und Holzhütten, die nicht gerade zur Hebung des landschaftlichen Bildes beitrugen. Nun wurden die Hütten abgetragen und der Holzzaun bedeutend verlängert. ... Die G.K.B. als Eigentümerin des hiesigen Grundes ließ Ende April sehr viele Bäume fallen. Besonders in der Nähe des Schulhauses sieht es jetzt noch trostloser aus. Der Schüler Brauchart Johann der 2. Klasse geriet beim Spiel unter einen rollenden Baumstamm und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der damals 10-Jährige war 5 Jahre später Jungzugführer der Steyeregger Nazi-Jugend. Am 22. 04. 1944 wurde er an der Ostfront durch einen Granatsplitter tödlich verwundet.

Doch kehren wir zurück ins Jahr 1933! Die Schule erhielt nun eine elektrische Beleuchtung. In den Klassen brannten fortan je zwei, auf den Gängen je eine Glühbirne.

der VS Steyeregg



1926, Klasse mit Lehrerin Ircher vor der neuen Schule



1932, mit Direktor Pfgingstl

Mittlerweile herrschte in Österreich eine Diktatur, der „Ständestaat“. Schulleiter Pfgingstl gehörte der falschen Partei an und wurde 1934 vorübergehend vom Dienst suspendiert. Herr Regierungsrat Bezirksschulinspektor Böhmer nahm die Suspendierung persönlich vor. Dieser Bezirksschulinspektor sollte dann vier Jahre später die gleiche amtliche Beflissenheit zeigen, als es galt, den neuen Herren zu dienen, den Nationalsozialisten.



1953

Am 15. 03. 1939 schrieb Direktor Wippel in die Volksschulchronik: Unsere Truppen marschieren in die Tschechoslowakei ein. ... Da gabs strahlende Gesichter in der Klasse. Wer kann da noch 1 x 1 und Käferkunde oder Aufsatz betreiben! Das wäre kein deutscher Junge, der bei solchen Nachrichten noch still sitzen könnte! Man beachte: Aus den „Buben“ waren „Jungen“ geworden. Manche sagen schon wieder so! Im Kriegswinter 1939/40 hieß es dann: Die Schulkinder schreiben oft Heimatberichte an die Soldaten.

Ein knappes Jahr später brachen die schriftlichen Aufzeichnungen ab und wurden erst im Oktober 1947 wieder fortgesetzt. Der einstige Direktor, nebenberuflich auch NSdAP-Ortsgruppenleiter von Wies, war 1944 zur Wehrmacht einberufen worden und in US-Gefangenschaft geraten. Bis 1950 hatte er Berufsverbot, 1973 wurde er als Eibiswalder Hauptschuldirektor pensioniert.

Heute ist eine Volksschulchronik kein geschichtliches Dokument mehr. Der einst bitter armen Bevölkerung geht es wirtschaftlich gut. Ums Überleben kämpfen hingegen die Volksschule Steyeregg – auch deshalb, weil in Zeiten des Wohlstandes allerorts die Zahl der Kinder stark zurückgeht.

JUMPING FITNESS – das Groupfitness Workout zum Kennenlernen!



**Dienstag,
01.08.2017,
18:00 Uhr**

**Mittwoch,
02.08.2017,
19:00 Uhr**

Dauer: 30 Minuten

Ort: Turnsaal NMS Wies oder bei Schönwetter am Marktplatz

Anmeldung bei Jasmin Moser unter 0650/6228228

Begrenzte Teilnehmerzahl

Für jeden geeignet – keine Vorkenntnisse notwendig!

Bei Interesse besteht die Möglichkeit eines Herbstkurses in Wies!!!

KOSTENLOS



KOSTENLOS



KOSTENLOS



KOSTENLOS



Die Ölspur Classic zu Gast in Wies

Im Jahre 2008 startete die erste Ölspur-Classic-Rallye mit 65 Teilnehmern.



Die Steirische Ölspur beginnt in Stainz und führt quer durch den Bezirk Deutschlandsberg bis nach Eibiswald, nahe der slowenischen Grenze. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums 2017 gab es ein 3-Tages-Event. Am Donnerstag, dem 6. Juli 2017 wurden die Teilnehmer bei einer kommentierten Weinverkostung im Rathauskeller Wies willkommen ge-

heißten. Weinbauingenieur Josef Müller präsentierte 4 verschiedene Weine aus der Weinbauregion Wies. Als kleines Willkommensgeschenk gab es für jeden Teilnehmer Kernöl-Styrian-Drops und einen Gutschein für ein Glas Wein beim aufWIESern am Marktplatz. Ein besonderer Anblick waren die liebevoll gepflegten Oldtimer am Wieser Marktplatz.



10 Jahre Hundeschule Wies

Aus diesem Anlass luden Birgit und Gerd Fürnschuß von der ÖHV Hundeschule Wies zu einem gemütlichen Beisammensein mit Spanferkelgrillen ein. Als tierschutzqualifizierte Hundetrainerin bietet Birgit Fürnschuß professionelle Ausbildung für Mensch und Hund, bei der Belohnen und Loben statt Gewalt im Vordergrund stehen. Mit viel Motivation, Geschick und Einfühlungsvermögen bildet sie ihre „Schüler“ zu gut erzogenen Familienhunden, die den vielen Situationen im Alltag gewachsen sind, aus. Seitens der Marktgemeinde Wies gratulierte Vizebgm. Franz Jöbstl, der hier auch selbst mit seinem Schäferhund einige Kurse zur vollsten Zufriedenheit absolviert hat, zu ihrem 10jährigen Jubiläum und wünschte der Hundeschule weiterhin viel Erfolg.





„LEBENSGEFÜHL“



Kontinuierliches Training kann die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns positiv beeinflussen.

Vorhandene Ressourcen zu fördern, sowie Lebensqualität zu erhalten, sind neben der Unterstützung der Angehörigen von demenzkranken Familienmitgliedern oberste Prioritäten als Demenztrainerin.

Die Praxis als Demenztrainerin in einem Unternehmen, kombiniert mit den Tätigkeiten in der mobilen Krankenpflege und zahlreichen Ausbildungen ergeben die perfekten Voraussetzungen, um als selbstständige Unternehmerin das „Lebensgefühl“ von betroffenen Personen zu verschönern.

Meine Betreuungsleistungen im Überblick

| Alltagsbetreuung | Körperpflege | Haushalt | Mahlzeiten | Besorgungen | Demenztraining |

Zweimal im Monat biete ich zusätzlich in der Gemeinde die Möglichkeit, an einem Prophylaxe – und Demenztraining in der Gruppe teilzunehmen.

Bei Interesse bitte um telefonische Voranmeldung !

Maria Frießnegg

Steyeregg 191,8551 Wies

• 0664 509 27 55

• maria.friessnegg@gmx.at

Hoffest am Weingut Wiedersilli



Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zum traditionellen Hoffest der Fam. Müller vlg. Wiedersilli.

Speziell gab es heuer Grill-Spezialitäten von Heimo Smolana. Für Unterhaltung sorgten die Jagdhornbläsegruppe aus Groß St.

Florian sowie die Landjugend Wies.

Am Hoffestnachmittag sorgten die Gruppe Rund um Arnföls und zahlreiche steirische Schmankerl sowie ein buntes Kinderprogramm für sommerliche Stimmung.





Die besten alkoholfreien Cocktails für Jung (und Alt) zum Selbermachen

• Thomas Waltl

Der Sommer ist in Wies schon längst angekommen. Die Sonne und die Temperaturen lassen dabei häufig den Wunsch nach einer kühlenden Erfrischung aufkommen. Ein guter Cocktail kann da Abhilfe schaffen. Und das ganz ohne Alkohol.



Virgin Pina Colada

Zutaten:

2 cl Sahne
4 cl Cream of Coconut
16 cl Ananassaft
Eis

Zubereitung:

Alle Zutaten mit Eis in den Cocktailshaker geben, kräftig schütteln und den Inhalt in ein mit bis zu einem Drittel mit Crushed Ice gefülltes Glas geben.

Mit einem Ananasstück und einer Cocktailkirsche kann man das Ganze noch verzieren.



Moskito*

Zutaten:

1 Limette(n)
1 EL Rohrzucker
8 Minzeblätter
10 cl Ginger Ale

Zubereitung:

Limette geachtelt mit weißem Rohrzucker zerquetschen, verrühren und dann das Glas mit crushed Ice auffüllen. Anschließend die zerrupften Minzeblätter in das Glas geben, dieses mit Ginger Ale auffüllen und kurz umrühren!

* der alkohlfreie Mojito



Cinderella

Zutaten:

10 ml Orangensaft
10 ml Ananassaft
2 cl Kokossirup
2 cl Sahne
2 cl Grenadine

Zubereitung:

Alle Zutaten mit Ausnahme der Grenadine mit Eis im Shaker mischen. Anschließend in ein Glas geben und zum Abschluß die Grenadine darüber geben.





Wir gratulieren....



... zum 70. Geburtstag
Josef Zmugg, Feldweg



... zum 70. Geburtstag
Maria Theresia Maurer, Unterfresen



... zum 70. Geburtstag
Helga Theofilu, Kogl



... zum 70. Geburtstag
Fritz Ehmann, Limberg



... zum 70. Geburtstag
Leo Kraner, Haselweberweg



... zum 70. Geburtstag
Ilsa Klinkan, Kogl



... zum 70. Geburtstag
Hermine Graf, Am Sonnenhang



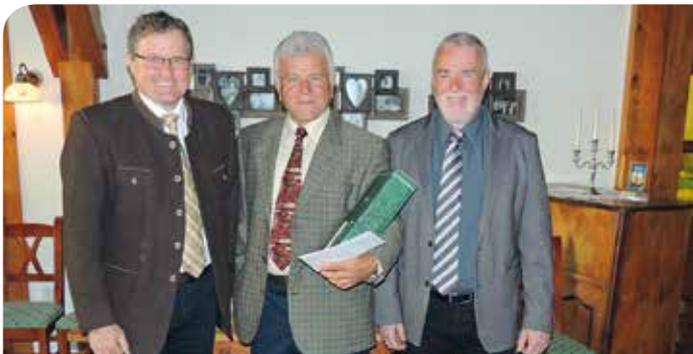
... recht herzlich!



... zum 70. Geburtstag
Angela Pitter, Patschweg



... zum 70. Geburtstag
Notburga Brandl, Oberer Markt



... zum 70. Geburtstag
Franz Kogelnik, Kreuzberg



... zum 70. Geburtstag
Hans Werner Sinitsch, Wernersdorf



... zum 75. Geburtstag
Manfred Veress, Kogl



... zum 75. Geburtstag
Erich Kügerl, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Aloisia Müller, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Alois Brunner, Oberer Markt



Wir gratulieren....



... zum 75. Geburtstag
Karl Winter, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Erika Polz, Altenmarkter Straße



... zum 75. Geburtstag
Sophie Hainzl, Vordersdorf



... zum 75. Geburtstag
Hilda Grill, Wiel-St. Anna



... zum 80. Geburtstag
Friedrich Theisl, Gaißeregg



... zum 80. Geburtstag
Josef Selhofer, Steyeregg



... zum 80. Geburtstag
Margarethe Isak, Kalkgrub



... zum 80. Geburtstag
Johanna Löscher, Oberer Markt (Mitte)



... recht herzlich!



... zum 80. Geburtstag
Alois Schrei, Buchegg



... zum 80. Geburtstag
Alois Schnabel, Aug



... zum 80. Geburtstag
Aloisia Kraus, Vordersdorf



... zum 80. Geburtstag
Georg Edlinger, Oberer Markt



... zum 80. Geburtstag
Johann Reiterer, Buchegg



... zum 85. Geburtstag
Norbert Michelitsch, Wiel-St. Anna



... zum 90. Geburtstag
Paula Sussmann, Steyeregg





Wir gratulieren....



... zum 91. Geburtstag
Maria Gollob, Unterfresen



... zum 93. Geburtstag
Aloisia Kuchelnik, Pörbach



... zum 94. Geburtstag
Karol Kupinsky, Weidenbach



... zum 95. Geburtstag
Sophie Poglitsch, Vordersdorf



... zum 96. Geburtstag
Maria Wallner, Kapellenstraße



... zum 96. Geburtstag
Aloisia Painsi, Kreuzberg



... zum 96. Geburtstag
Johanna Nürnbergers, Oberer Markt (vorne)





... recht herzlich!



... zur Eheschließung
Michael und Beatrice Wolf, Sulmstraße



... zur Eheschließung
Markus Froschauer und Daniela Edler, Unterfresen



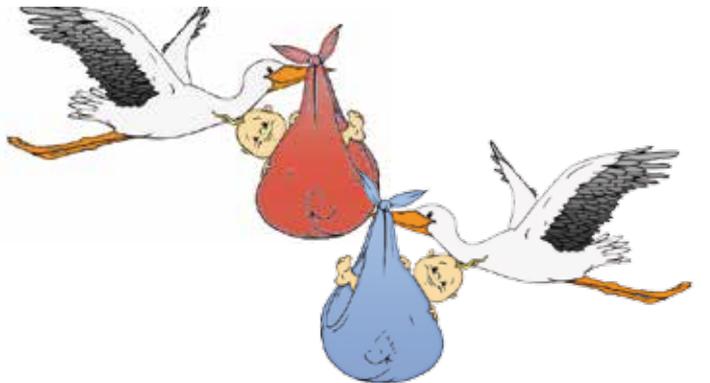
... zur Eheschließung
Daniel Gutschi & Katharina Hernuß-Gutschi, Steyeregg



... zum DIAMANTENEN Hochzeitsjubiläum
Peter u. Marianne Wabnegg, Buchenberg



... zum GOLDENEN Hochzeitsjubiläum
Adalbert u. Maria Grebien, Haiden



... zur Geburt von Sohn YOSEF
Selwan und Noor Alhuda Shekli, Unterer Markt



... zur Geburt von Tochter KIRA-MARIE
Stefan Knappitsch und Eva Dreier, Wernersdorf



Weiters gratulieren wir ...

... zum 70. Geburtstag

Markus Sussmann, Steyeregg
Walter Strametz, Unterfresen

.. zum 75. Geburtstag

Aloisia Isak, Kohlenstraße
Edeltrude Schuster, Unterer Markt
Maria Leitinger, Unterer Markt
Helmut Walcher, Unterer Markt

... zum 80. Geburtstag

Sophie Strametz, Kogl

... zum 85. Geburtstag

Maria Pongratz, Vordersdorf
Norbert Koch, Wiel-St. Anna

... zum 90. Geburtstag

Maria Ziegler, Buchegg

... zum 91. Geburtstag

Johanna Grebien, Vordersdorf
Christine Maurer, Buchenberg

... zum 92. Geburtstag

August Garber, Gaißeregg
Johann Weiß, Radlpaßstraße
Aloisia Gollob, Etzendorf

... zum 93. Geburtstag

Kreszentia Neisser, Haiden

... zum 97. Geburtstag

Margarete Schönbacher, Oberer Markt

... zur Silbernen Hochzeit

Alois u. Roswitha Asel,
Altenmarkter Straße
Karl u. Gertrude Uedl,
Am Haselberg

... zur Goldenen Hochzeit

Karl u. Brigitte Koch,
Unterfresen

... zur Diamanten Hochzeit

Franz u. Maria Kaiser, Altenmarkt
Ing. Paul u. Helga Seidler, Etzendorf

... zur Geburt von Sohn

LEON ALEXANDER

Evelyne Christine Fürpaß,
Unterer Markt

... zur Geburt von Sohn **TOBIAS**

Thomas Gosnak u. Christina Salzger, Wiel

Wir trauern um ...



Johannes Pölzl, Steyeregg
Günther Koch, Radlpaßstraße

Matthias Pölzl, Eichegg
Rosalia Zettl, Oberer Markt

Bruno Knappitsch, Kraß
Ludmilla Gutsch, Limberg
Mathilde Tschiltsch, Oberer Markt
Roman Tschuchnik, Altenm. Str.

Hans Lechner, Steyeregg
Stefan Koch, Am Anger

Christine Maria Huber, Steyeregg
Maria Kremser, Weidenbach

Paul Leitinger, Kraß
Johann Leitner, Radlpaßstraße
Rüdiger Mally, Am Bahnhof

stein schwab
die natur baut mit stein - wir auch.

grabsteine
renovierungen
schriften
fensterbänke
küchenarbeitsplatten
stiegen, böden

8551 wies
stein-schwab@aon.at

03465/2328
0699/11888000



Herzliche Gratulation

Die Marktgemeinde Wies möchte allen BürgerInnen, die einen erfolgreichen Abschluss z.B. eine Lehre, ein Studium, eine Schule etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Da wir aus Grund des Datenschutzes nicht alle Namen erhalten, bitte wir Sie uns über erfolgreiche Abschlüsse zu informieren. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos.

Wir gratulieren recht herzlich ...

- **Hanna Müller, Kraß**, zur mit Auszeichnung bestandenen Matura an der HTBLA Kaindorf
- **Thomas Walzl**, Oberer Markt, zur mit Auszeichnung bestandenen Matura an der HLW/FW DlbG.
- **Kathrin Rainer**, Buchegg, zur mit gutem Erfolg bestandenen Matura an der HLW/FA DlbG.
- **Daniela Brauchart**, Am Anger, zur erfolgreich bestandenen Matura an der HLW/FA DlbG.
- **Stephan Lipp**, Am Anger, zur erfolgreich bestandenen Matura am Borg DlbG.
- **Jakob Pichler**, Gaißeregg, zur mit gutem Erfolg bestandenen Matura am Borg DlbG.
- **Anisha Rabensteiner** zur mit gutem Erfolg bestandenen Matura am Borg DlbG.
- **Sabrina Kiefer**, Wolfgruben, zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung im Beruf Chemielabortechnik
- **Patrick Garber**, Etzendorf, zum erfolgreichen Abschluss zum für Weinbau und Kellerwirtschaft im Bildungszentrum für Obst- und Weinbau Silberberg
- **Ing. Markus Josef Reichmann**, Marktplatz, zum erfolgreichen Abschluss zum Facharbeiter der Landwirtschaft in der land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark
- **Dipl. Ing. Gernot Pongratz**, Heckenweg, zum erfolgreichen Abschluss an der TU Graz

- **Florian Krieger**, Haiden, zur mit Auszeichnung bestandenen Matura im Bereich Mechatronik-Automatisierung an der HTBLA Kaindorf



Im Rahmen der „Stars of Styria“ wurde folgende Person aus der Gemeinde Wies von der Wirtschaftskammer Steiermark ausgezeichnet.

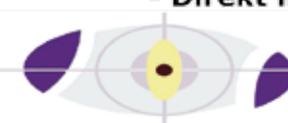
Erfolgreich bestandene Meisterprüfung:

- **Karl Freidl**, Befähigungsprüfung Baumeister



In der Ausgabe 249 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Marktgemeinde Wies gratuliert **Mike Walser** zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung als Metalltechniker, wofür er auch bei Stars of Styria ausgezeichnet wurde.

**Ihr Partner in Sachen Computer,
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.
- Direkt in Ihrer Nähe -**



**EDV - Dienstleistungen
POSCHARNIK**

Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
Email: office@edv-poscharnik.at

Zu Besuch bei der Kompetenz

Am 22.6. machten sich die 3 Gruppen des Kindergartens Wies auf den Weg zum Tag der offenen Tür der Kompetenz Pöfing-Brunn.

Nach einer spannenden Zugfahrt und einem ordentlichen Fußmarsch wurden wir sogleich begrüßt und konnten uns mit Saft erfrischen und verschiedene Köstlichkeiten probieren.

Danach besuchten wir verschiedene Stationen, unter anderem die der Klangschaalenmassage, die Werkstatt, wir durften filzen und trommeln. Besonders das Trommeln unter Anleitung von Hans Walluschnig (Instrumentenbauer, Rhythmuslehrer, usw...) machte uns besonders viel Spaß.

Nach einem heißen Rückmarsch inklusive Zugfahrt kamen wir müde aber mit zahlreichen schönen Eindrücken zurück in den Kindergarten.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung!



Kindergarten Wies

Sommerfest - Umweltprojekt - Abschlussfest

Am 28.6. fand im Kindergarten Wies das Abschlussfest statt.



Die Wochen davor hatten sich die Kinder intensiv mit dem Thema „Klimaschutz“ auseinandergesetzt. Aus diesem Grund wurde das Abschlussfest auch zu einem „Liebe Erde, ich beschütze dich“ – Fest.

Neben zahlreichen Eltern und Bürgermeister Mag. Walzl durften wir auch Mag. Anna Maul vom Klimabündnis Österreich willkommen heißen. Nach einer kurzen Einführung ihrerseits starteten wir mit zwei Liedern zum Thema Umweltschutz. Für die Eltern und Kinder hieß es danach: kein Rasten ...

Insgesamt fünf Stationen galt es zu bewältigen, um den Stempelpass, den jedes Kind bekommen hatte, voll zu

bekommen. Natürlich war eine Stärkung am Kuchenbuffet – großes Danke an die Eltern – erlaubt. Nachdem jede noch so schwierige Herausforderung – selber Butter machen, Papier schöpfen, Taucherglocke, Memory, Mobilitätsparcours und Windrad basteln – gemeistert wurde, fanden sich alle noch zu unserem Abschluss zusammen. Dabei wurde ein Tanz vorgeführt, und ganz zum Schluss wurden unsere Schulanfänger „hinausgeworfen“. Mit einer selbstgebastelten Schultüte konnten wir ihnen den Abschied etwas versüßen.

Als Leiterin bedanke ich mich bei meinem gesamten Team für die hervorragende Arbeit im gesamten Kindergartenjahr. **Corinna Spieler**





Kinder in der Klimabündnis-Gemeinde Wies wurden zu Klima-checkern ausgebildet



Die Kleinsten in der Klimabündnis-Gemeinde Wies haben die Gelegenheit sich mit den großen Themen Klimawandel, Klimaschutz und nachhaltige Lebensweise zu beschäftigen. Als einer von 32 steirischen Kindergärten konnte der Kindergarten Wies an dem für Österreich einmaligen Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ teilnehmen, das vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark (Fachabteilung A15) im Rahmen der „Ich tu´s Initiative Klimaschutz und Energiesparen“ umgesetzt wird.

So lernten die Kinder den kleinen Kobold Klimaschrecker kennen. Als er in den Kindergarten kam, liebte er Müll, trug einen Mantel aus Plastik, Abgase waren sein Lieblingsduft und in seinen Haaren hatte er Alufolie. Zum Glück waren auch der freche Vogel KliMax und der Superheld Stektor dabei. Mit deren Hilfe sorgten die Kinder dafür, dass der Klimaschre-

cker jetzt an die Umwelt denkt und diese schützen will.

Im Rahmen des ersten Aktionstages am 20.4.2017 wurden spielerisch und mit vielen Experimenten dem Klima und den Ursachen des Klimawandels nachgegangen. Gemeinsam mit einer Klimabündnis Steiermark Mitarbeiterin gilt es im Kindergarten Wies, unterschiedliche Aufgaben zu lösen und Handlungsmöglichkeiten zum Schutz des Klimas zu finden. Im Rahmen des Klimafestes am 28.6.2017 hatten die Kinder die Möglichkeit, viele Experimente und Spiele des Projektes gemeinsam mit ihren Eltern zu wiederholen und bei verschiedenen Stationen Neues zu entdecken. „Umwelterziehung und Klimaschutz können nicht früh genug beginnen. Mit diesem Projekt gelingt es uns, Kinder für diese Themen zu sensibilisieren – und das auf spielerische und lustige Art“, so Anna Maria Maul vom Klimabündnis Steiermark.

Buch-Tipp Zwanzig Lewa oder tot

Karl-Markus Gauß



Karl-Markus Gauß, geboren 1954 in Salzburg, wo er heute als Autor und Herausgeber der Zeitschrift *Literatur und Kritik* lebt. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt und

oftmals ausgezeichnet, darunter mit dem Prix Charles Veillon, dem Vilenica-Preis, dem Georg-Dehio-Preis und dem Johann-Heinrich-Merck-Preis.

Karl-Markus Gauß erzählt in seinem neuen Buch „Zwanzig Lewa oder tot“ von seinen Reisen durch Osteuropa. Ein stilles, witziges Buch, das den Menschen, denen Gauß begegnet ist, viel Raum lässt – und das ein Gegengift zum grassierenden nationalistischen Wahn ist.

Der in Salzburg lebende Schriftsteller und Osteuropa-Aficionado Karl-Markus Gauß tappt in seinem neuen Buch „Zwanzig Lewa oder tot“ nicht etwa in die Falle einer gängigen und längst wohlfeil gewordenen Kulturkritik, sondern bezieht sich hier auf den seinerzeit populären Schriftsteller Curzio Malaparte und dessen reißerischen Weltkriegs-Roman „Kaputt“, in welchem ein Zagreber „Augensammler“ beschrieben wurde – ein kroatischer Ustascha-Faschist, der die Augen seiner Opfer angeblich in einer mit Früchten gefüllten Schale aufbewahrt hatte. Heute würde man sagen: „Fake news.“ Besuche in Zagreb, Sofia und Novi Sad Dabei hätte es, gibt der versierte Literaturkenner und Reisende Gauß zu bedenken, solcher Übertreibungen gar nicht bedurft, war Zagreb doch einst tatsächlich ein Ort der Massaker gewesen. So wie auch die Wojwodina, wo vor einem knappen Jahrhundert die donauschwäbische Mutter des Autors zur Welt gekommen war – ehe auch dort „das jahrhundertelange Ineinander der Nationen und Nationalitäten zerschlagen wurde“

20. Schulschlussfest der

Am Freitag, dem 30. Juni 2017, wurde das Jubiläum an der Volksschule Wies

Besondere Inhalte aus den letzten 20 Jahren wurden wieder aufgegriffen und in einem Rückblick präsentiert. Das Musical Pinkus Quak, Zirkus Morrio, ein Märchenrätsel, das Leitbild der Schule verknüpft mit der Show 1,2 oder 3, ein Schattenspiel in englischer Sprache, Brauchtum und Schule der Zukunft fanden Platz in der tollen Darbietung der 6- bis 10-jährigen Kinder. Das vielseitige Programm wurde mit viel Engagement der LehrerInnen einstudiert und zur Aufführung gebracht. Der Chor der Schule unter der Leitung von OSR Dir. Evelyn Habenbacher begleitete die Szenen nach altbewährter Weise mit passenden



Liedern und wurde seinerseits von einer kleinen Band unterstützt. Die Orchesterklasse unter der Leitung

von Dir. MMag Franz Masser brachte Schwung in die Begrüßung und Unterhaltung im gemütlichen Teil des Abends. Frau RR PSI Helene Pilko sprach als Ehrengast die Bewunderung für die konstante und vielfältige Arbeit an der Schule aus und zeigte sich sehr begeistert von der Leistung der SchülerInnen.

Auch die Eltern legten sich besonders ins Zeug und hatten ganz besondere Überraschungen für Kinder und LehrerInnen vorbereitet. Alles in allem ein gelungenes Jubiläumsfest und ein weiterer Beweis dafür, was alles in einer abgestimmten harmonischen Teamarbeit möglich ist.





Volksschule Wies

gebührend gefeiert.



So schnell kann's gehen.

Marlies Schuster
 Bezirksdirektorin
 0664/15 39 650
 marlies.schuster@wuestenrot.at

Unfallvorsorge:
 Damit Finanzen unversehrt bleiben.

wüstenrot

www.wuestenrot.at

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

Volksschule Wies

Kinder lernen Leben retten



Die beiden dritten Klassen der VS Wies trafen sich am 2. Mai im Turnsaal, um gemeinsam am Workshop „Kinder lernen Leben retten“ des österreichischen Jugendrotkreuzes teilzunehmen.

Die Kinder erinnern sich:

Auf uns warteten schon Frau Dr. Irmgard Schwender und Herr Gerhard

Fürpass. Wir wurden in Zweiergruppen eingeteilt und jede Gruppe bekam eine Übungspuppe. Sofort lernten wir die wichtigsten Maßnahmen zum Leben retten kennen und durften verschiedene Dinge an der Puppe ausprobieren. Die ersten Schritte waren: den Verletzten ansprechen - den Kopf überstrecken - 10 Sekunden die Atmung überprüfen und



um Hilfe rufen. Anschließend lernten und übten wir die Herzmassage, danach wurde uns der „Defi“ vorgestellt und wir durften auch gleich damit arbeiten. Ein Defi ist eine Art Elektroschocker, bei dem Elektro-pads auf die richtige Stelle geklebt werden müssen, bevor der Stromstoß abgegeben werden kann. Wichtig dabei ist, dass in dieser Zeit niemand den Verletzten berührt. Zum Schluss bekamen wir einen Lebensretterpass, mit dem wir jedes Jahr unser Wissen auffrischen werden. Wir haben alle sehr viel darüber gelernt, wie man richtig Erste Hilfe leistet.

Chor der VS Wies – junge SängerInnen on tour

In diesem Jahr nahmen die begeisterten Sänger und Sängerinnen der Volksschule Wies unter der Leitung von OSR Dir. Evelyn Habenbacher gut vorbereitet am Landesjugendsingen teil.

Der erste Auftritt erfolgte schon am 22. März im Rahmen des Bezirksjugendsingens in Eibiswald. Hier präsentierte der Chor seine Lieder überzeugend, so dass die Beraterin Mag.

Fürntratt Maria die Teilnahme am Landesjugendsingen empfahl. Sofort wurde fleißig weiter geprobt und am 27. April stand der Chor in Weiz auf der Bühne. Mit großer Freude zeigten die Kinder ihr Können und genossen den Auftritt in sehr schönem Rahmen. Auch einige Eltern begleiteten die Kinder als treue Fans und konnten diesen schönen Moment miterleben.



Waldspieletag der 3. Klassen

Am 23.5.2017 nahmen die beiden dritten Klassen der VS Wies begleitet von ihren Lehrerinnen am Waldspieletag beim Schloss Hollelegg teil. Die Kinder erfuhren an diesem Vormittag viele neue Dinge über den Wald als Lebensraum und durften nebenbei auch so manches „Waldhindernis“ bewältigen. Besondere Highlights waren eine Flussüberquerung sowie das händische Zersägen eines Stammes mithilfe einer Zugsäge. Nach diesem lehrreichen Tag dürfen die Kinder sich zu Recht als Waldprofis bezeichnen und haben zur Bestätigung auch eine Urkunde und ein T-Shirt erhalten, als Erinnerung an einen aufregenden Tag im Wald.



Volksschule Wernersdorf

Besuch in Sonnenwald

Am 1. Juni war es wieder einmal so weit: Auch heuer durften alle Schüler und Schülerinnen der VS Wernersdorf zu einem Gegenbesuch nach Sonnenwald fahren, um dort einen kreativen Vormittag zu verbringen.

Die Kinder wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt und stellten gemeinsam mit den Klienten und Klientinnen tolle Dinge her. In der „Kreativen Werkstatt“ und im „Kreativen Wunderland“ wurden Bilderrahmen mit Serviettentechnik verziert. In der Werkstatt entstanden Namensschilder aus Holz und in der Küche wurde

leckeres Germgebäck zubereitet. Im „Farbenbereich“ wurden Tonkopffiguren hergestellt, die anschließend bepflanzt wurden. Im „Kreativen Köpfchen“ wurden Mobiles aus Papier gebastelt und in der Hexenküche wurden duftende Badekugeln hergestellt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helferinnen für die tolle Aufnahme, Verpflegung und die wunderschönen Werkstücke, vor allem aber bei Frau Krainer für die Organisation dieses Vormittags. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Schuljahr.



Kinder lernen Leben retten- Ein Projekt in Steyeregg

Am Donnerstag, dem 2. Mai besuchten die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Wernersdorf einen Erste Hilfe Kurs in Steyeregg. Gemeinsam in der Gruppe wurden lebensnotwendige Sofortmaßnahmen erarbeitet. Den Kindern wurde auf spielerische Art und Weise das richtige Anwenden einer Herzdruckmassage beigebracht. Sie lernten, wie sie in einer Notsituation reagieren müssen und wie sie helfen können. Es ist wichtig, dass Kinder bereits früh zu helfen lernen und sich auch bewusst sind, dass sie bereits in jungen Jahren ein Leben retten können, wenn sie richtig handeln.



Neue Mittelschule Wies

Projekttag Salzburg und Präsentation der 1. Klassen

Vom 21. bis 23. 6.2017 verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 1a, 1b und 1c ereignisreiche Tage in der Landeshauptstadt Salzburg. Untergebracht waren sie im JÜ-FA-Gästehaus in Nonntal.

Gleich am ersten Tag erwartete die Kinder ein Highlight, die Flugvorführung mit Greifvögeln und die Besichtigung der Burg Hohenwerfen. Anschließend hatten sie viel Spaß im Salzbergwerk Hallein. Ein Abendspaziergang durch die Altstadt rundete diesen ereignisreichen Tag ab.

Am nächsten Tag wandelten die Schülerinnen und Schüler auf den Spuren von Mozart nur mit einem Kompass und einem Fragenkatalog durch die Stadt. Die Besichtigung des Museums für Natur und Technik „Haus der Natur“ zählte zu den absoluten Höhepunkten. Eine Schifffahrt auf der Salzach mit einem Schiff, das sogar Walzer tanzen konnte, bildete den Abschluss dieses spannenden Tages. Recht feucht verlief der Besuch



der Wasserspiele im Schlosspark von Hellbrunn, aber das machte besonders viel Spaß. Nach einer Besichtigung des Tierparks von Hellbrunn und einem letzten gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Heimreise. In einer beeindruckenden Präsen-

tion erzählten die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern in Form von einigen Sketches von ihrem neuen Wissen über Salzburg. Ferner wurde eine in Musik erarbeitete kurze Version der Zauberflöte zur Aufführung gebracht.





55 560 Wissensfragen beantwortet

1. Platz beim PLAYMIT AWARD 2017



Engagement und Leistung wurden belohnt! Zwischen 1. Oktober 2016 und 30. April 2017 haben 40 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen insgesamt 53 „Playmit-Urkunden 1.0 und 2.0“ sehr erfolgreich abgeschlossen. Dabei haben sie tausende Aufgaben und Fragen, die im Berufsleben hilfreich sein können, zum größten Teil in ihrer Freizeit gelöst und beantwortet. Diese Playmit-Urkunden enthalten speziell für den Berufseinstieg abgestimmte Fragen. Viele Top-Arbeitgeber empfehlen

diese Urkunde als Ergänzung zur Job-Bewerbung und als zusätzliche Qualifikation.

Der besondere Fleiß unserer SchülerInnen wurde mit dem 1. Preis belohnt.

Den Preis überreichte Herr Hubert Hilgert, der Initiator der Lern- und Quizplattform „Playmit“ am 19. Juni in der NMS Wies an die erfolgreichen SchülerInnen.

Die Preisträger freuten sich auch über lobende Worte von Bürgermeister Mag. Walzl, der den Erfolg seiner

„Wieser“ sehr schätzt. Seine Einladung zu einem Eis war hochwillkommen!

„Unsere Jugendlichen sind damit bestens auf den neuen Lebensabschnitt, den Eintritt in die Berufswelt, vorbereitet. Jeder Arbeitgeber wird sich freuen, gute und motivierte Mitarbeiter zu finden, die lösungsorientiert arbeiten, sowie Ausdauer und Durchhaltevermögen zeigen. Herzliche Gratulation für so viel Engagement!“

Massivhaus

KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at

Büro Kolar

Tel.: 03465 3305 + 0664 / 32 64 675
8551 Wies, Kraß 77 + Oberer Markt 19

**PLANUNG
BAUBETREUUNG
RECHNUNGSPRÜFUNG**

INGENIEURBÜROS
MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Fachschule Burgstall

„Alles Praxis“ – das große PLUS der Fachschule Burgstall



Der praktische Unterricht in Kleingruppen mit den Querverbindungsmöglichkeiten zu den fachtheoretischen Gegenständen unterstreicht die ausgezeichnete Ausbildung an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall. Wichtig ist es jedoch auch, praktische Berufserfahrungen sammeln zu können. Dies beweisen die stets erfolgreichen 12 Pflichtpraxiswochen in der 3. Klasse an der Fachschule Burgstall.

Einerseits sind es die Pflichtpraktika im Bereich der HeimhelferInnenausbildung in der mobilen Hauskrankenpflege sowie in stationären Einrichtungen.

Andererseits müssen die Schüler, welche die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter/zum Kinderbetreuer und Tagesvater durchwandern, eine gesetzlich vorgeschriebene Zeit im Kindergarten und bei einer Tagesmutter erfolg-

reich absolvieren. Weiters sind Büros und Tourismusbetriebe für die Betriebsdienstleistungsausbildung, Apotheken und Arztpraxen für die medizinischen Bürofachkräfte, oder allgemein Gärtnereien, Einzelhandelsbetriebe oder landw. Betriebe mit Urlaub am Bauernhof beliebte Adressen für die Praktikantinnen und Praktikanten. All diesen Personen in den verschiedenen Praxisbetrieben, die die jungen Menschen begleiten und betreuen, gebührt ein aufrichtiger Dank. Durch sie können unsere SchülerInnen praktische Erfahrungen sammeln und die verschiedensten Berufe grundlegend kennenlernen.

Mit einer Einladung zu einem festlichen Abendessen haben sich die SchülerInnen und Lehrerinnen von Burgstall bedankt und den Gästen einen gemütlichen Abend im Schloss geschenkt.





Erzherzog Johann Musikschule Wies

Erfolge bei Prima La Musica

Die SchülerInnen der Erzherzog Johann Musikschule Wies waren erfolgreich beim Landes- und Bundeswettbewerb.

Alljährlich messen sich die besten NachwuchsmusikerInnen des Landes Steiermark beim Wettbewerb „Prima la Musica“. Einige SchülerInnen der Erzherzog Johann Musikschule Wies konnten die Jury mit hervorragenden Leistungen überzeugen. Ein beeindruckender Wettbewerb, bei dem hohe Qualität und Freude am Musizieren im Vordergrund stehen. Beim diesjährigen Wettbewerb gingen aus der Erzherzog Johann Musikschule Wies zehn PreisträgerInnen hervor:

1. Preis beim Bundeswettbewerb 2017
Mörth Maximilian (Klarinette), Klasse Mag. Mörth Kurt

1. Preis Landeswettbewerb 2017
Koch Raphael, (Schlagzeug), Klasse Elmar Berger, BA
Cserhalmi Lili (Horn), Klasse Mag. Tamas Cserhalmi
Jauk Elisabeth (Horn), Klasse Mag.

Tamas Cserhalmi
Hutter Thomas (Horn), Klasse Mag. Tamas Cserhalmi
Fabian Kerstin (Horn), Klasse Mag. Tamas Cserhalmi
Pronnegg Irina (Flöte), Klasse Mag. Maria Catalá

2. Preis Landeswettbewerb 2017
Grabitz Xenia (Trompete), Klasse Mag. Christian Cescutti
Pack Sebastian (Horn), Klasse Mag. Tamas Cserhalmi

3. Preis Landeswettbewerb 2017
Aldrian Lena (Querflöte), Klasse Mag. Maria Catalá

Herzliche Gratulation an die SchülerInnen zu diesen besonderen Auszeichnungen und ein großer Dank und ebenfalls herzliche Gratulation an die LehrerInnen für die Betreuung und Vorbereitung ihrer SchülerInnen!



Martin Harling in der Harmonika-Weltspitze

Bei der Weltmeisterschaft für die Steirische Harmonika in Außer-villgraten setzte Martin Harling aus St. Martin i.S. mit einem internationalen Programm neue Maßstäbe und stand im Mittelpunkt des Publikums. Mit seiner unglaublichen und einmaligen Fingerakrobatik erreichte Martin den 3. Platz.

Top vorbereitet von seinem Trainer Mario Firsterer konnte er sich mit perfekt gespielten Stücken wie dem Hummelflug mit ca. 700 Tastenschlägen pro Minute wieder als bester Österreicher in Szene setzen.

Das Geheimnis seines Erfolges: Hingabe, Können, Akribie und Leidenschaft.

Der künftige Arzt wird mit seiner Musik noch vielen Menschen Freude bereiten. www.martin-harling.at



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite www.wies.at





Unser Sommernachtsfest

Herrliches Wetter, stimmungsvolle Musik und fröhliche Besucher sorgten wieder für einen Erfolg bei unserem heurigen Sommernachtsfest am 10. Juni. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Ein Dank allen Besuchern sowie Gönnern für die Unterstützung der Feuerwehr Wies.



Berichte zu unseren Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage www.ff-wies.at

Laufende Ausbildung

Neben unseren internen monatlichen Zugs- und Gesamtübungen, die jeweils unter einem Schwerpunktthema stehen, waren wir im Frühjahr auch bei einer großangelegten Abschnittsübung in Vordersdorf dabei. Auch im Senioren- und Pflegewohnheim wurde ein Brand im Keller simuliert und so nicht nur den Feuerwehrkameraden, sondern auch den Mitarbeitern des Heims ein realistisches Übungsszenario geboten.



Aktuelles von

Die Freiwillige Feuerwehr Wies berichtet



Feuerwehr Preisschnapsen

Zum schon traditionellen Preisschnapsen der Feuerwehr Wies trafen sich die Kameraden am 7. April im Schulungsraum des Rüsthauses. 23 Kameraden kämpften in spannenden Spielen um den Sieg. Kurz vor Mitternacht kam es dann zur Entscheidung des Turniers: Hauptfeuerwehrmann Josef Marx konnte sich gegen Hauptbrandinspektor Christian Schwender durchsetzen und so den Wanderpokal

für das kommende Jahr mit nach Hause nehmen. Den dritten Platz sicherte sich Oberlöschmeister Alois Schnabel vor Löschmeister Florian Kürbisch. Die Brezel für das schnellste Ausscheiden aus dem Turnier durfte heuer Oberbrandinspektor Martin Garber in Empfang nehmen. Ein herzlicher Dank an Alle, die uns mit einem Preis für dieses Schnapsen unterstützt haben.

Oberlöschmeister Alois Schnabel – 80. Geburtstag

Am 12. Mai lud Oberlöschmeister Alois Schnabel die Wieser Kameraden zur Feier seines Geburtstages ins Gasthaus Köppl ein. Oberbrandinspektor Martin Garber gratulierte im Namen der Feuerwehr Wies und dankte für die nunmehr 59-jährige Mitgliedschaft. Luis unterstützt sei-

ne Feuerwehr immer noch gerne bei Festen, Fetzenmärkten, Sammlungen und gesellschaftlichen Anlässen. Beim jährlichen Preisschnapsen ist er einer der gefürchtetsten Gegner in unseren Reihen. Wir wünschen weiterhin beste Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Feuerwehr Wies.





unseren Feuerwehren



Florianitag im Rüsthaus Wies

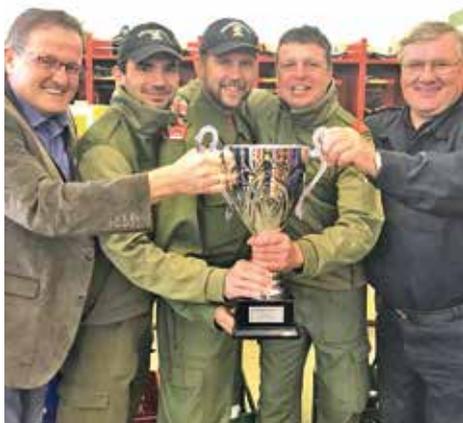
Ihren Schutzpatron ehrten die Wieser Florianijünger am 7. Mai. Der Auftakt erfolgte mit einem gemeinsamen Besuch und der Mitgestaltung der Heiligen Messe – zelebriert von unserem Feuerwehrkurat Mag. Markus Lehr.

Beim anschließenden Tag der offenen Tür im Rüsthaus hatte die Wieser Bevölkerung Gelegenheit, sich ein Bild „Ihrer“ Feuerwehr zu machen. Auch für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt.

Sieg beim Abschnitts-Funkbewerb

Die Gruppe der Feuerwehr Wies konnte am 22. April den Bewerb gewinnen und so den begehrten Wanderpokal mit ins Rüsthaus nehmen. Die vier Kameraden hatten bei diesem Funkbewerb zahlreiche Stationen zu absolvieren und waren dabei auch in unserem Nachbarland Slowenien unterwegs.

Am Ende des Tages konnten sie sich vor allen 17 weiteren Gruppen platzieren.



Brandsicherheitswachen

Aufgrund des Frostes im Frühjahr wurden in vielen Weingärten Feuer angezündet. Die Feuerwehr Wies sorgte mit Mannschaft und Rüstlöschfahrzeugen dafür, dass sich die Flammen nicht ausbreiteten. Auch beim Sonnwendfeuer des Männergesangsvereins – über den Dächern von Wies am Schlossberg – sorgte am 21. Juni eine Löschgruppe für die nötige Sicherheit.

Funktionsleiberln für die Wieser Kameraden

Bei unseren Einsätzen geht es oft heiß her – damit wir nicht allzu sehr zum Schwitzen kommen, gibt es neue Leiberln. Filialleiter Stefan Lampl von der Steiermärkischen Sparkasse stellte sich am Florianitag mit einem Geschenk ein. Für die Kameraden gab es neue Funktionsleiberln, die den Tragekomfort der dicken Einsatzuniform um einiges erhöhen. Danke nochmals für die Unterstützung!



Unwetter sorgten für Einsätze

Bei den Einsätzen hielten uns hauptsächlich die Unwetter auf Trapp. Umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste, vermurte und überschwemmte Straßen waren Gründe für zahlreiche Alarmierungen in den letzten Wochen.





Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf



12. Zeltfest

Das 12. Vordersdorfer Zeltfest wurde wieder zu einer unvergesslichen Nacht. Am 17. Juni 2017 konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf über zahlreiche Besucher freuen. Nach den Grußworten von Hauptbrandinspektor Andreas Garber begleiteten uns die Spatzen 2000 und Rund um Arnföls musikalisch durch die Nacht. In der Disco, welche nicht nur von der Jugend gut besucht wurde, spielte das Power DeeJay Team. Wir bedanken uns bei allen Besuchern sowie bei den Sponsoren und nicht zu vergessen bei unseren Feuerwehrkameraden mit ihren Angehörigen, die solch ein Fest erst möglich machen.



FLA in Gold und FULA in Silber

Am 8. April 2017 fand der 41. Bewerb um das FLA (Feuerwehrleistungsabzeichen) in Gold statt. Hauptbrandinspektor Andreas Garber stellte sich der Herausforderung. Diese Einzelprüfung zählt zu den schwersten Prüfungen im Feuerwehrwesen und wird in Feuerwehrkreisen auch gerne als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet. Es müssen sieben Stationen positiv gemeistert werden, wobei ein umfangreiches Fachwissen aus dem Feuerwehrwesen abverlangt wird. Nach wochenlanger Vorbereitung erlangte Hauptbrandinspektor Andreas Garber das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in GOLD. Weiteres nahmen am 5. März 2017 die Kameraden FM Susanne Semmernegg und LM d.V Ferdinand Semmernegg am FULA (Funkleistungsbewerb) in Silber teil. Bei die-



sem Bewerb müssen die Teilnehmer 5 Stationen meistern. Angefangen von Lageskizzen über Einsatztagebücher bis hin zu Presseinformationen. Diese Aufgaben konnten die zwei Kameraden erfolgreich meistern.

Übung

„Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Gangl vlg. Jospeter in Vordersdorf“ war der Alarmierungsgrund zur Übung am 8.04.2017 um 19 Uhr. Daraufhin rückten 7 Feuerwehren mit 12 Fahrzeugen und 75 Mann sowie das Grüne Kreuz mit 3 Mann zur Teilabschnittsübung nach Vordersdorf aus. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Gangl mit vermissten Personen und ein Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen

auf der Zufahrtsstraße. Die Feuerwehr Vordersdorf übernahm die Einsatzleitung und wurde bei dem Wirtschaftsgebäudebrand von den Feuerwehren Wies, Steyeregg, Wiel-fresen, Wernersdorf und dem Löschzug Wiel unterstützt. Der Verkehrsunfall mit den zwei eingeklemmten Personen wurde von den Feuerwehren Pöfing-Brunn und St. Ulrich abgearbeitet. Nach Übungsende lud die Marktgemeinde Wies zu einer Jause ins Rüsthaus Vordersdorf.





Abschnittsfunkbewerb

Am 22.04.2017 nahmen 4 Kameraden der FF Vordersdorf am Abschnittsfunkbewerb teil. Bei diesem Bewerb mussten die Kameraden zahlreiche Stationen absolvieren,

von denen sich auch einige in unserem Nachbarland Slowenien befanden. Am Ende des Tages konnten sich die Kameraden der FF Vordersdorf über den 7. Platz freuen.



Einsatz

Am 01.06.2017 um 18:59 Uhr rückte die FF Vordersdorf zu einem Unwettereinsatz in Vordersdorf aus. Die Aufgabe war es mit Unterstützung der FF Wies ein Anwesen mit Sandsäcken zu schützen. Weiter mussten zwei Keller ausgepumpt und Straßen von Schlamm befreit werden. Nach 2,5 Stunden konnten die 16 Kameraden wieder ins Rüsthaus einrücken.



Polo-Shirts für Steyeregger FF-Jugend



Die Feuerwehrjugend Steyeregg darf sich über neue Poloshirts freuen. Unsere Sponsoren, die Firmen Nußmüller Montagetechnik GmbH, Raumdekor Safet Cizmice GmbH und Steiermärkische Spar-

kasse Wies mit Filialleiter Stefan Lampl haben dies möglich gemacht. Die Feuerwehrjugend Steyeregg mit Jugendwart LM d.F. Siegfried Zmugg möchte sich auf diesem Weg bedanken!

Garten-Tipp!

Endivien, Zuckerhut und Co.

Als klassischer Salat der zweiten Jahreshälfte kommt jetzt Endivien, Zuckerhut, Radicchio und Chinakohl ins Gartenbeet. Diese Herbstsalate sind sehr Mineralstoff- und Vitaminreich.

Sie benötigen vom Anpflanzen bis zur Ernte eine Kulturzeit von ca. 8 bis 12 Wochen. Der Pflanzabstand ist ca. 30 bis 40 cm.

Der Standort sollte sonnig und der Boden humusreich und nährstoffhaltig sein.

Sie gedeihen gut als Folgekultur nach Erdäpfel und Zwiebel. Nach dem Setzen ist eine gleichmäßige Wasserversorgung wichtig, Staunässe aber unbedingt vermeiden. Sobald die Blätterrosetten ausgebildet sind, kann das Wässern reduziert werden, um so auch Fäulnis entgegenzuwirken. Nach Belieben kann eine ein- bis zweimalige Düngung mit Blaukorn erfolgen.

Blattlausbefall kann man durch abdecken mit Kulturschutznetzen entgegenwirken.

Spät gesetzte Pflanzen kann man mit Hilfe von Vlies gegen Frost schützen. Leichte Minusgrade vertragen diese Salate gut, sodass sie bis in den Dezember hinein geerntet werden können.

Georg Lipp

Radlpaßstraße 66

Tel. 03465/4143





20 Jahre Hospiz Deutschlandsberg

Im Zuge eines berührenden Festaktes feierte der Hospizverein Deutschlandsberg im passenden Ambiente des Rossstalls Hollenegg das 20-jährige Jubiläum.

Durch das Programm führte niemand Geringerer als der Pate des Hospizvereins Deutschlandsberg und St. Stefan Bezirkshauptmann Helmuth Theobald Müller, der neben der umsichtigen Leiterin des Hospizteams Barbara Weber als weitere Ehrengäste Bürgermeister Josef Wallner, die Leiterin des Hospizteams LAbg. A.D Ingrid Gady, seitens des Landeshospizvereins Obmann Dr. Peter Pilz, die Mitbegründerin des HV Dr. Traudgundis Kaiba, die GF des HV Mag. Sabine Janouschek, sowie Kolleginnen aus den benachbarten Hospizteams Voitsberg, Leibnitz und St. Stefan ob Stainz willkommen heißen konnte. Ebenso galt ein besonderer Gruß den 17 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie dem Männersextett „Gestern&Heut“, welches mit dem Lied „Auf da Erd´n muast Leb´n“ den Festakt musikalisch eröffnete.

Eine berührende Geschichte von Frau Renate Gutschi, vorgetragen von Frau Elisabeth Halbwirth eröffnete den Reigen der Grußworte.

Teamleiterin Barbara Weber gab anschließend Einblick in die Entstehung des Hospizteams Deutschlandsberg und seine Aufgaben, wobei auch die Teamgründerin Luise Fließler und ihre erste Nachfolgerin Hermi Fuchs in der Mitte herzlich begrüßt werden konnten.

Was ist Hospiz?

Hospizbegleitung ist Lebensbegleitung bis zuletzt, ist fürsorgende, respektierende, liebevolle und achtsame Begleitung von unheilbar Kranken mit begrenzter Lebenserwartung, mit dem Ziel, die bestmögliche Lebensqualität für den Patienten und auch für seine Angehörigen zu erreichen. Und diese Begleitung soll überall möglich sein, vor allem zu Hause, denn die meisten Menschen möchten zu Hause sterben, aber auch überall dort, wo für Schwer-



Hospizpate Bezirkshauptmann Dr. Helmuth Theobald Müller und Hospizgeschäftsführerin Sabine Janouschek gratulierten Teamleiterin Barbara Weber und ihrem Team zum 20-jährigen Jubiläum

kranke und Sterbende ein Zuhause ist, in Pflege- und Altersheimen, im Krankenhaus, auf Palliativstationen oder im stationären Hospiz.

Zu den ersten Teamgründungen gehörte auch Deutschlandsberg. Hier wurde im Jahre 1997 ein Hospizteam unter der Leitung von Frau Luise Peinsold mit vier ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen gegründet, die mit großem Idealismus und vielen Visionen ihre Arbeit aufgenommen haben. Die ersten Begleitungen kamen nur zögernd zustande, da die Bevölkerung noch viel Aufklärungsbedarf hatte, viele wussten nicht, was Hospiz überhaupt ist und waren unsicher, ob man sich diesen Ehrenamtlichen anvertrauen kann. Die Ehrenamtlichen selber waren auch noch am Anfang ihrer Erfahrungen und mussten erst achtsam lernen, sich auf die verschiedenen Bedürfnisse in den Familien, besonders bei Begleitungen zu Hause, einlassen.

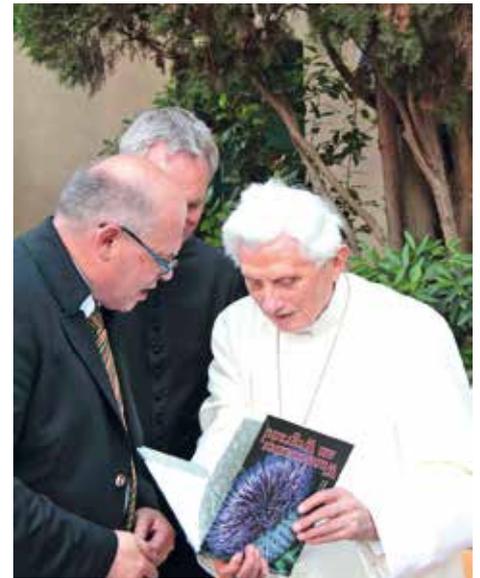
„Im letzten Jahr haben wir Hospizbegleiterinnen im Team Deutschlandsberg 1.389 ehrenamtliche Stunden geleistet, still am Krankenbett, zu Hause oder im Pflegeheim, ohne große Öffentlichkeit. Wir sind 13.145 Kilometer mit dem Auto gefahren und haben in verschiedenen Fortbildungen unser Wissen erweitert und in Supervisionen

die Begleitungen besprochen. Wir sind stolz auf uns und auch dankbar, dass sich unsere Visionen, die wir in den ersten Jahren in unserem Team hatten, jetzt bis zum 20-jährigen Bestehen mehrfach erfüllt haben“ freute sich Teamleiterin Barbara Weber.

Hospizarbeit ist weltweit Ehrenamt, weil liebevolle Zuwendung, achtsame Anteilnahme, Reden und Zuhören, gemeinsames Aushalten, gemeinsam Weinen und Lachen, vielleicht gemeinsam Beten, gemeinsam Schweigen und gemeinsam Abschiednehmen so kostbar geworden sind, dass sie unbezahlbar sind. Der Obmann des Hospizvereines Steiermark Dr. Peter Pilz gratulierte dem Deutschlandsberger Team zum Jubiläum und verwies auf 1,4 Millionen Begleittunden. Er stellte in seinem Referat Zuneigung, Respekt und Zeit in den Mittelpunkt seiner interessanten Ausführungen. Von den Ehrengästen wurden alle 17 HospizmitarbeiterInnen für ihre ehrenamtliche, aufopfernde Tätigkeit offiziell geehrt. Nach dem Festakt trat Sepp Loibner gemeinsam mit Gestern&Heut in Aktion und sorgte mit aus dem Leben gegriffenen Mundartgeschichten aus seinem Buch für einen heiteren Abschluss. Das Hospiz Team bedankt sich bei allen Gönnern und Förderern.



Ein Verein stellt sich vor



Anton Halm Gesellschaft Wies

Die Anton Halm Gesellschaft Wies, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Werk des 1789 in Wies geborenen Komponisten und Beethovenfreundes Anton Halm aufzuarbeiten, besteht nun schon seit 17 Jahren.

Der Verein ist nun in den letzten Wochen und Monaten um einige Facetten reicher geworden: der neu gegründete Chor und das hauptsächlich aus AbsolventInnen der EHJ-Musikschule Wies bestehende Streichorchester unter der Leitung von Karl Michael Walrtl sind jetzt Teil dieses Vereins und wollen musikalisch dazu beitragen, dass der Komponist Anton Halm nicht in Vergessenheit gerät. Der Vorstand des Vereines (Obfrau Waltraud Walrtl, Obfraustellvertreterin Christa Schwender, Kassierin Irmgard Fürpass, Stellvertreterin Barbara Kumpusch, Schriftführerin Christa Weilharter, Stellvertreterin Veronika Rudl) und die Beiräte Dr. Irmgard Schwender (Chor), Christina Walrtl (Organisation und Presse), Franz Krieger (Organisation), Elisabeth Nussbaumer (Orchester), Ulli Pratter (Graphik, Internet) und Karl Michael Walrtl (Chorleiter) sind bemüht, das reiche Werk des Komponisten auch einem breiten Publikum nahezubringen. Nach dem ersten Auftritt am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche Schwan-

berg, bei dem zum ersten Mal das Lied „Erde singe, dass es klinge“ von Anton Halm ertönte, machten der Chor und das Orchester – kurz „ChOrchester“ – eine musikalische Reise nach Rom, die allen Mitreisenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. Einer Messe im Petersdom folgte ein kleines geistliches Abendkonzert mit und für Papst emeritus Benedikt XVI in den Vatikanischen Gärten. Diese Audienz, die speziell für den AHA-Chor vom Rektor des Campo Santo Dr. Hans Peter Fischer organisiert wurde, war wohl der emotionale Höhepunkt dieser Reise. Am folgenden Tag durfte der Chor die Fronleichnamsprozession durch die Vatikanischen Gärten (die gesamte musikalische Leitung hat Karl Michael Walrtl bereits seit zehn Jahren inne) gemeinsam mit vier Blaskapellen aus Österreich und der Schweizer Garde mitgestalten. Zelebrant war S.E. Erzbischof Dr. Heiner Koch (Erzbischof von Berlin). Den musikalischen Höhepunkt bildete dann am Sonntag die Gestaltung der heiligen Messe am Campo Santo Teutonico. Der Chor und das Orches-

ter musizierten unter anderem die d-Moll Messe von W.A. Mozart und Rektor Dr. Fischer meinte, dass er noch nie so qualitätsvolle Musik in seiner Kirche gehört hätte – da darf man schon ein bisschen stolz sein! Die nächsten Vorhaben sind die musikalische Gestaltung einer Messe in der Antonikirche am Radlpass, eine feierliche Vesper in der Josefikirche sowie die musikalische Gestaltung der Festmesse in der Stadtpfarrkirche und das anschließende Singen im Bischofshof in Graz am 17. September zur Eröffnung des Aufsteirern 2017. Außerdem wird es ein Sommerfest im neuen Probenlokal im ehemaligen Gemeindehaus von Wielfresen geben, welches großzügigerweise von der Marktgemeinde Wies zur Verfügung gestellt wird. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Neue Mitglieder sind gerne jederzeit willkommen. Informationen gibt es bei Obfrau Waltraud Walrtl, allen Mitgliedern oder einfach per E-Mail unter anton.halm.gesellschaft@gmail.com oder auf facebook.



kürbis

pumpkin pool festival

Freitag, 1. September, 18 Uhr
Atelier im Schwimmbad, Wies

Auch heuer findet im Wieser Atelier im Schwimmbad wieder ein kleines, aber feines Musikfestival statt; wie schon im letzten Jahr treten wieder Bands und Musiker auf, deren Tonträger auf dem hauseigenen Label pumpkinrecords erschienen sind.

Matthias Forenbacher eröffnet den Abend mit einer stimmigen Mischung aus Folkrock und Country. Auch die Tiger Family, deren erste LP 2016 ebenfalls auf pumpkin erschien, spielt leise, akustisch und entspannt.

„Pop der Marke hübsch, prachtvoll und spinnert“, schrieb jüngst der Wiener Falter über Spring and the Land. Die Grazer Band ist special guest und Höhepunkt des Abends.

Wer neugierig ist auf Musik abseits des Mainstreams, hat beim pumpkin pool festival Gelegenheit, viel Neues und Überraschendes zu entdecken.



KI Kürbis

Info: Mo-Fr, 8 bis 16 Uhr

T: 0664 161 555 4

www.kuerbis.at

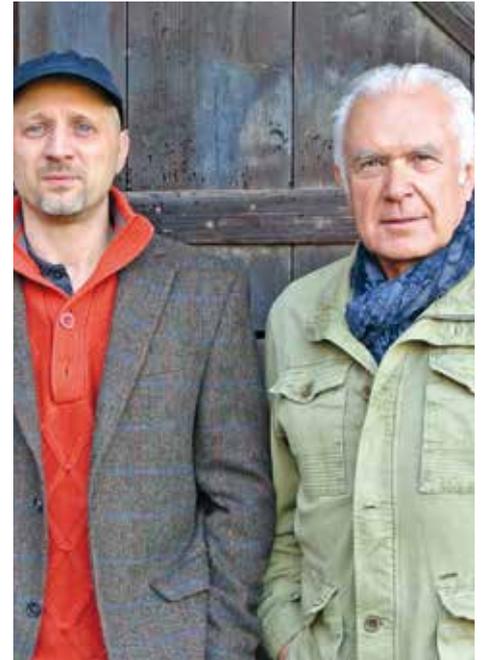
Herbstlese 2017

Freitag, 29.09 2017 - 19:00 Uhr
Ort: Schilcherei Jöbstl

Lesungen und Musik
Immer im Herbst zur Zeit der Weinlese lädt die Kulturinitiative Kürbis zu einer Begegnung mit zeitgenössischer Literatur. Diesmal wieder in der Schilcherei von Luise und Hannes Jöbstl in Wernersdorf.

Günter Neuwirth präsentiert seine Krimi-Neuerscheinung „Die Frau im roten Mantel“ (Gmeiner Verlag 2017), Wolfgang Pollanz liest aus einem neuen Roman „Hasta la vista, baby“ (Milena Verlag 2017).

Die musikalische Umrahmung kommt von der jungen Band Sister Son, die sich dem Delta-Blues verpflichtet fühlt.



Fotoscredits:
Forenbacher © Helge BauerPollanz;
Neuwirth © Christine Pollanz

Hochzeit beim USV Wies



Eine Abordnung des USV Wies durfte sich am 17. Juni im Schloss Seggau einfinden, um unserem Torhannstrainer Daniel Gutsch und seiner bezaubernden Katharina zum wohl schönsten Tag in ihrem Leben zu beglückwünschen. Das wunderbare

Ambiente und das Strahlen im Gesicht unseres Brautpaares unterstrich den feierlichen Anlass dieser Zusammenkunft. Wir möchten in diesem Sinne zu diesem hervorragenden Schritt nochmals gratulieren und wünschen den beiden viele schöne gemeinsame Jahre.



MMK Wies: Konzertwertung

Alle strahlten sie um die Wette, die 55 Musikerinnen und Musiker sowie der Kapellmeister der Markt- und Musikkapelle Wies, als das Ergebnis auf der großen Leinwand erschien. Und sie hatten auch allen Grund dazu. Bei der Konzertwertung am 23. April 2017 im Bundes- und Schulzentrum Deutschlandsberg erspielte die Kapelle in der zweithöchsten Wertungsstufe „C“ 91,33 von 100 möglichen Punkten und damit einen ausgezeichneten Erfolg. Mit diesem Erfolg konnte man an die ausgezeichneten Erfolge der letzten Wertungsteilnahmen anschließen, sogar verbessern.



Einen großen Anteil an diesem Erfolg hat zweifelsohne Martin Lipp, der Kapellmeister der Wieser. Drei Monate lang bereitete er die Musikerinnen und Musiker auf diesen Tag vor und investierte unzählige Stunden seiner Freizeit in die Markt-

musikkapelle Wies. Mehr als zufrieden mit dem Ergebnis zeigte sich auch Obmann Robert Pauritsch: „Dank der guten Zusammenarbeit mit der EJ-Musikschule, der guten Jugendarbeit in unserem Verein, können wir zurecht stolz auf unsere Leistung

sein. Vor allem wenn man bedenkt, dass wir eine relativ junge Musikkapelle mit zahlreichen Musikern sind, die heuer überhaupt zum ersten Mal bei einer Konzertwertung dabei waren. Unser Altersdurchschnitt liegt aktuell bei 27 Jahren.“

Anstrengendes Wochenende für die Bergkapelle

Die Bergkapelle Steyeregg hat ein anstrengendes Wochenende hinter sich. Nach dem Bezirksmusikfest am 1. Juli in St. Martin eilte man nach Wies, um das Hoffest von Bgm. Mag.

Josef Walzl mit flotten Melodien zu begleiten. Tags darauf ging es wieder nach St. Martin, wo die Teilnahme an der Bergparade auf dem Programm stand (siehe Bild). Im Festzug folgte

den Steyereggern die Knappschaft Pöfing-Bergla. Der Gastgeber, die Wolfram-Berg- und Hüttenkapelle, feierte in diesem Rahmen ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum.





Männergesangverein Wies



Am 28. April 2017 lud der Männergesangverein Wies die Bevölkerung zum Frühjahrskonzert mit dem Titel „Entlang der Weißen Sulm“ in den GH Köppl ein. Neben dem MGV wirkten die „Wiesenegger“ mit, ein Quartett (2 Klarinetten, Harmonika, Harfe), das durch Musikalität, Vielseitigkeit und wunderbaren Klang besticht.

Der Titel des Konzerts ergab sich dadurch, dass Chorleiter Josef Eisner das von Franz Kraus geschriebene Buch „Entlang der Weißen Sulm – Kulturgeschichtliches aus dem Weiß-Sulben-

tal“ als Leitfaden verwendete. Nach dem Eröffnungstück „Marsch der Steirer“ von den Wieseneggern und dem Eröffnungslied „Der Sulmtaler Bauer“ vom MGV konnte Obmann Johann Ofner eine große Besucherschar begrüßen, darunter auch Frau Dr. Geraldine Kraus, die Gattin des leider im vorigen Dezember verstorbenen Buchautors. Das Programm selbst war in 7 Abschnitte gegliedert, Josef Eisner sprach über die Geologie der Koralm, Sprecher Manfred Fürpaß setzte mit dem Ursprung der Weißen Sulm, der Brendl, fort. Des Weiteren folgten

Wiefresen, Wernersdorf, Vordersdorf, Wies und der Unterlauf der Weißen Sulm mit Pölfing-Brunn. Die Männer sangen zu den einzelnen Themen passende Chorsätze, z.B. zu Wernersdorf „In mein Keller, sägga“ oder zu Vordersdorf „Die Hammerschmiedgsölln“, wobei Mathias Walzl von den Wieseneggern auf einem Amboss mit dem Hammer den Rhythmus schlug. Zum Bereich Wies erklang „Die Forelle“ von Franz Schubert und zu Pölfing-Brunn „Der Bergmannsstand sei hoch geehret“. Die Musiker glänzten u. a. mit dem „Schnapsflaschl Boarischen“, dem „Schwarzblatli Walzer“, der „Leberkas Polka“ oder „Kugeln muass er“.

Rupert Wiedner zeigte in einer Power-Point-Präsentation Fotos zu den einzelnen Abschnitten. Obmann Johann Ofner bedankte sich schlussendlich bei der Familie Köppl für die freundliche Aufnahme, beim Quartett für die musikalischen Beiträge und bei Frau Dr. Josefine Eisner für die Tischdekoration, ausschließlich aus

Angelshop FISCHERSTUBE



AKTION

25% auf alle Wels und
Boilieruten
Von 15.07 bis 15.08

Wies : Steyeregg 261 an der B 76 0664/9207697

Angelshop-Fischerstube@gmx.at



Blumen und Pflanzen entlang der Weißen Sulm – dem Thema entsprechend – arrangiert. Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Die Sulm und die Weinberg“; begleitet von den Wieseneggern, endete das Frühjahrskonzert, bei dem die Sänger erstmals einheitlich mit neuen Gilets und Krawatten auftraten. Herzlicher Dank an die Marktgemeinde Wies für die finanzielle Unterstützung. Dem Männergesangsverein ist zur gesanglichen Leistung zu gratulieren und für die Zukunft viel Erfolg zu wünschen.

Weitere Auftritte im Frühjahr 2017

Am 21. Mai gesangliche Mitgestaltung der Maiandacht in der St. Veit-Kapelle in Altenmarkt und am 28. Mai Mitwirkung bei der Maiandacht in der Emmaus-Kapelle in Wernersdorf. Zur Tradition soll die Sonnwendfeier am 21. Juni beim „Hut“ am Schlossberg werden. Nachdem im Vorjahr dieser Sonnwendbrauch von der Bevölkerung gut angenommen wurde, traf Obmann Johann Ofner mit einem Team des MGV Vorbereitungen für

eine weitere Feier. Obwohl der Wettergott es nicht gerade gut meinte, konnte um ½ 9 Uhr am Abend mit der Veranstaltung begonnen werden. Die Männer mit Chorleiter Josef Eisner sangen gehaltvolle Volkslieder, und der Chorleiter las Texte über Brauch und Tradition einer Sonnwendfeier und über Heil- und Abwehrkräfte von Blumen und Kräutern. Nachdem 4 Sänger Feuersprüche vorgetragen hatten, sprach Pfarrer Mag. Markus Lehr den Feuersegen. Der Holzstoß wurde schließlich mit Fackeln entzündet und bald loderte eine sehenswerte Flamme hoch. Ein Löschwagen der FF Wies mit HBI Christian Schwender sorgte dafür, dass nichts passieren konnte. Dank gebührt der Familie Leudolph, die den Platz vor ihrem Haus zur Verfügung stellte, wo Getränke, Weckerln und hausgemachte Mehlspeisen angeboten wurden; ebenso Frau Dr. Josefine Eisner, die Sänger und Gäste zu Beginn mit einem Sonnwendspruch beschenkte.

Schließlich nahm der MGV am 24. Juni beim Regionssingen anlässlich der 90-Jahr-Feier des MGV Bad Gams/Frauental im Festzelt beim GamsBad teil. Da ein Regionschor „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven sang, waren zwei gemeinsame Proben notwendig. Beim Chor-Auftritt wurden den Gästen folgende 3 Chöre zu Gehör gebracht:

„In mein Keller, sågga“ (Satz: Karl Michael Waltl), „Waldlust – Wie herrlich ist's im Wald“ (Musik: Wilhelm Würfel aus der Oper „Rübezahl“) und „Die Nacht“ von Franz Schubert. Ein arbeitsreiches 1. Halbjahr 2017, für die Sänger verbunden mit schönen Veranstaltungen und Erfolgen.



Reisen mit Hunden

Haustiere benötigen auf allen Auslandsreisen (auch in Nicht-EU-Länder) den EU-Heimtierausweis, den man bei jedem Tierarzt erhält.

Der EU-Heimtierausweis belegt, dass das Tier gegen Tollwut geimpft und per Mikrochip gekennzeichnet wurde. Eine solche Kennzeichnung ist für jedes Tier verpflichtend, da es sicherstellt, dass Tier und Pass zusammengehören. Der Chip selbst soll dabei helfen, ein entlaufenes Tier wieder zu finden. Dafür muss das Tier in der österreichweiten Heimtierdatenbank registriert werden. Das Mindestalter für die Tollwutimpfung beträgt 3 Monate. Ein Impfschutz besteht aber erst nach 21 Tagen. Das bedeutet, dass die Grundimmunisierung mindestens drei Wochen vor Reiseantritt durchgeführt worden sein muss. Die Wiederholungsimpfungen müssen nach den Empfehlungen des jeweiligen Impfstoffherstellers durchgeführt werden.

Einige Mitgliedsstaaten wie Großbritannien, Irland und Malta verlangen spezifische Parasitenbehandlungen, wobei die vorgeschriebenen Behandlungszeitpunkte genau einzuhalten und vom Tierarzt im Heimtierausweis genau dokumentiert werden müssen.

Auf Grund der sich oft rasch ändernden Gesetzeslage ist es empfehlenswert, sich bei den entsprechenden Behörden oder Konsulaten des jeweiligen Landes zu informieren. Folgende Seiten sind hier empfehlenswert:

www.oeamtc.at/laenderinfo
www.petsontour.de

Grundsätzlich ist es sehr empfehlenswert, vor Reiseantritt einen Gesundheitscheck durchführen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch eine Reiseapotheke mit den geeigneten Medikamenten für das jeweilige Reiseziel zusammenstellen lassen. Denken Sie auch daran rechtzeitig passende Vorbeugemaßnahmen gegen länderspezifische Parasiten zu besorgen. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und sorgenfreien Urlaub!

Mag. Johannes Wipplinger
 Tel.: 03465/20 688



22. Wieser Hoffest



Zahlreiche Besucher sind auch heuer wieder der Einladung der LAW – Liste Aller Wieser – gefolgt und zum Hoffest in den Waltl-Hof gekommen.

Das Spielefest mit anschließendem Auftritt von der Zauberhexe „Trixika“ war für rund 40 Kinder ein richtiger Wochenende-Spaß. Die anschließende „Konzertstunde“ der Bergkapelle Steyeregg war

der Beginn einer stimmungsvollen Festnacht, der auch ein kurzer Regenschauer nichts anhaben konnte.

Mit der „Knöpferlstreich“ – die beliebteste Volksmusikgruppe und Platzwahlsieger aus dem Jahr 2016 – wurde diese Stimmung mit viel Gesang, auch G'stanzlsingen mit Paschen und Musik fortgeführt.



Maibaum fällt – Maibaumumschneiden in St. Katharina in der Wiel

Am Samstag, dem 17. Juni lud das Team vom Schulstüberl Rosi zum Maibaumumschneiden.

Seit einigen Jahren gibt es in St. Katharina in der Wiel wieder einen Maibaum. Diese Tradition ließ das Schulstüberl Rosi neu aufleben.

Bei schönem Wetter legten neben Vizebürgermeister Franz Jöbstl und Maibaumspender Peter Aldrian zahlreiche Gäste Hand an, um den Maibaum zu Fall zu bringen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Bergbradler.

Anschließend wurde der Maibaum unter der Aufsicht des Vizebürgermeisters versteigert. Ersteigert hat den Maibaum Georg Michelitsch.

Der Erlös dieser Versteigerung plus einer großzügigen Aufrundung der



Summe durch die Wirtsleute Rosi und Uli Maritschnegg wurde der Pfarrkirche für die Kirchenrenovierung

gespendet. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich sehr herzlich für diese Spende.



Maibaumumschneiden der LAW

Am Pfingstsonntag fand beim Alpengasthof Strutz das Maibaumumschneiden der LAW statt.



Der Dämmerschoppen wurde von der Bergkapelle Steyeregg musikalisch eröffnet.

Vizebürgermeister Franz Jöbstl konnte unter den zahlreichen Gästen auch Bgm. Mag. Josef Walzl, die OT-Bgm. August Nußmüller und Franz König, die Vorstandsmitglieder Marlies Schuster und Daniel Schuster, Gemeinderäte, den Bezirksobmann der Sportunion Steiermark Bernhard Koch sowie Obleute der örtlichen Vereine begrüßen. Im Laufe des Abend gesellten sich auch die Maibaumspender Luise und Johannes Jöbstl von der Schilcherei Jöbstl aus Wernersdorf, bei denen sich die LAW nochmals herzlich bedanken möchte, hinzu. Schnitt für Schnitt wurde die Fichte schließlich von „fleißigen HolzfällerInnen“ mit einer alten Zugsäge gekonnt zu Fall gebracht. Für den musikalischen Rhythmus sorgte dabei das allseits beliebte „Almland Trio“.

Dank der großzügigen Sponsoren konnten viele tolle Preise verlost werden.

1. Preis: Anja Strauß aus Unterfresen (Maibaum und 150 Euro Impulsgutscheine)
2. Preis: Theresia Knappitsch aus Unterfresen (150 Euro Impulsgutscheine)
3. Preis: Ein Urlaubsgast aus der Partnergemeinde Zeulenroda-Triebes in Deutschland (100 Euro Impulsgutscheine)

Die LAW wünscht allen GewinnerInnen viel Freude mit den attraktiven Preisen. Der Wettergott meinte es gut und so wurde bis in die späten Nachtstunden gefeiert.



Gesundheits-Tipp! Bluthochdruck

Immer mehr Kinder und Jugendliche haben zu hohen Blutdruck, weil sie übergewichtig sind. Jedes vierte Kind mit Fettleibigkeit leidet schon darunter und wenn noch nicht, so ist das Risiko, einen Bluthochdruck zu entwickeln sehr hoch. Die europäische Gesellschaft für Bluthochdruck hat im letzten Jahr ihre Leitlinien zur Behandlung von Hochdruckerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen überarbeitet. Gefordert sind vor allem Kinderärzte und Hausärzte. Sie sollten den Blutdruck bei allen Kindern und Jugendlichen ab dem 3. Lebensjahr regelmäßig kontrollieren. Die Diagnose eines Bluthochdrucks ist im Kindesalter nicht einfach. Es werden spezielle, nämlich deutlich schmalere Blutdruckmanschetten benötigt und der Normalblutdruck ist bei Kindern und Jugendlichen niedriger als bei erwachsenen Personen. Ein Wert von 120 zu 80mm Hg, der für Erwachsene optimal ist, ist bei einem 12-jährigen gerade noch normal, bei einem 6-jährigen bereits zu hoch und bei einem 3-jährigen zeigt der Wert eine schwere Hypertonie an. Die Behandlung erfolgt bei übergewichtigen Kindern in erster Linie durch eine Änderung des Lebensstils, durch mehr Bewegung, Sport und eine gesunde Ernährung. Gelingt dies, normalisiert sich auch der Blutdruck, eine Senkung durch Medikamente ist im Kindes und Jugendalter nicht indiziert und nur selten erforderlich.

MR Dr. Erhard Wipfler
03465/21 00





Frühschoppen des ÖKB Wiel-Koralpe

Bei herrlichem Sommerwetter fand am Sonntag, dem 11. Juni der dritte Frühschoppen des ÖKB Wiel-Koralpe statt.

Im Festzelt feierte Mag. Anton Lierzer die Heilige Messe, die von der Ortsmusikkapelle St. Oswald mit Kapellmeister Robert Freidl feierlich umrahmt wurde.

Obmann Adolf Stopper konnte neben vielen Ortsverbänden des ÖKB auch Landesschriftführerin Renate Haring, Bezirksfährnrich Manfred Haring, Bezirksobmannstellvertreter Markus Poscharnik sowie Bundesrat Hubert Koller, Bgm. Mag. Josef Walzl, Vbgm. Franz Jöbstl, die Ortsteilbgm. August Nussmüller, Franz König und Gemeinderat Franz Koch begrüßen. Die offizielle Begrüßung im Festzelt nahm Kamerad Franz Kügerl vor.

Nach der Heiligen Messe spielte die Ortsmusik St. Oswald noch einige



Musikstücke; danach unterhielten die Bergbradler die Festgäste bis in die späten Abendstunden. Franz Zitz brachte mit seinem Oldtimer Traktor die Gäste zur Holunderanlage der Familie Jauk und wohlbehalten wieder zurück. Bei der großen Preisverlosung gewannen Maria Jöbstl aus Unterfresen und Thomas Gosniak aus der Wiel den Hauptpreis, je einen Tandemsprung, sowie Stefanie Maritsch-

negg und Michaela Strametz einen Tagesausflug nach Schloss Grafenegg für zwei Personen. Sponsor dieser schönen Preise war der Holzlohnschnittbetreiber Markus Poscharnik. Obmann Adolf Stopper möchte sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, Kameraden und Helfern bedanken. Ein herzliches „Dankeschön“ auch allen Frauen aus der Wiel für die vielen Mehlspeisspenden.

90. Geburtstag

Am 24. Mai 2017 vollendete unser Ehrenmitglied Oberschulrat Robert Tanzbett sein 90. Lebensjahr. Zu diesem Anlass besuchte eine Abordnung des ÖKB Wiel-Koralpe mit Bezirksobmannstellvertreter Markus Poscharnik den Jubilar in seinem Haus in Lannach. Sie überbrachten herzliche Glückwünsche und überreichten einen Geschenkkorb und eine Gemeindechronik von Wielfresen. Bei vielen Erinnerungen aus seiner Wiener Schulzeit, die der Jubilar in den sechziger Jahren als Direktor leitete, wurde im Kreise seiner großen Familie lange gefeiert. Mögen dem Jubilar noch viele gesunde Jahre mit seinen Lieben gegönnt sein.



Sommernachtsfest des ESV Wies-Wiel

Am Freitag, dem 7. Juli fand das große Sommernachtsfest des ESV Wies-Wiel im Veranstaltungszentrum in Wies statt. Obmann Stefan „Struppi“ Hefler konnte neben Hausherrn Bgm. Mag. Josef Walzl und Bezirksobmann des Eisschützenverbandes Gerd Tschiltz weitere Ehrengäste und die Eisschützen-Mannschaften des Sulmtalcups begrüßen. Nach der feierlichen Siegerehrung (1.

Platz: ESV Wies-Wiel, 2. Platz: ESV Eibiswald, 3. Platz: ESV Hörmsdorf) des Sulmtal-Cups, die eine Abordnung der MMK Wies musikalisch umrahmte, spielte das „Trio +3“ flott zum Tanz auf. Die vielen Besucher feierten und tanzten bis in die frühen Morgenstunden. Ein großer Dank des Vereines ergeht an alle Festbesucher sowie an die Sponsoren und alle Eisschützen.





ÖKB - Ortsverband WIES

Am 23. April 2017 hielt der Ortsverband Wies seine Mitgliederversammlung im Gasthaus Köppl ab.



Neben den Mitgliedern konnte Obmann Markus Poscharnik auch einige Ehrengäste begrüßen und über diverse Veranstaltungen vom vergangenen Jahr berichten.

Kassier Franz Kleindienst erstattete einen positiven Kassabericht und so konnte der gesamte Vorstand auf Antrag des Kassaprüfers Wolfgang Brandl entlastet werden. BO-Stellver-

treter Franz Paschek bedankte sich bei Obmann Poscharnik für seinen Einsatz sowohl im Bezirk als auch für den Ortsverband.

Vizebürgermeister Franz Jöbstl dankte ebenfalls für die Einladung und überbrachte die Grüße des Bürgermeisters Mag. Josef Waltl. Er lobte die Zusammenarbeit aller: Jung und Alt, Frauen und Männer! Der Verein sei

ein wichtiger Bestandteil im Ortsgeschehen. **Verdiente Kameraden wurden für die langjährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt:**

für 25 Jahre: Josef Müller, Karl Ziegler

für 40 Jahre: Franz Fenninger

für 50 Jahre: Josef Reißer

Obmann Markus Poscharnik dankte in seinen Schlussworten allen für die gute Zusammenarbeit und gab eine Vorschau auf wichtige Termine im Jahr 2017 bekannt:

9. September: Almwanderung

29. Oktober: Gedenkfeier mit Messe

24. Dezember: Lichterkranz beim Kriegerdenkmal(21:15 Uhr)

Die diesjährige Versammlung schloss der Obmann mit einem Gedicht von Franz Höller „Hob Hoamat in Ehren“ ab.

9. Straßenturnier des ESV-Wirtprimus

Am 8. Juli 2017 fand das alljährlich Straßenturnier des ESV-Wirtprimus in Gaißeregge statt. Der Obmann Karl Ziegler durfte dabei 11 Mannschaften zu diesem Stocksport-Ereignis begrüßen. Auch Bürgermeister Mag. Josef Waltl ließ es sich nicht nehmen, den Mann-

schaften alles Gute zu wünschen und beehrte das Turnier mit seinem Besuch. Nach ca. 7 Stunden Kampf um den Sieg durfte der ESV-Wirtprimus die Preise aushändigen. Das Resultat: **1. Platz:** ESV Wies, **2. Platz:** Gasthaus Lesky, **3. Platz:** Secura Versicherungen – Scherr.

Zum Abschluss dieses Turnieres, das bei herrlichem Sommerwetter ausgetragen wurde, durfte sich der Obmann für ein unfallfreies und faires Spiel bedanken, das Turnier mit einem „Stock-Heil“ beenden und musste versprechen, dass der Spaß nächstes Jahr wieder weitergeht.





Pfarrkirche zum gegeißelten

• Veronika Spari (Pfarrarchiv) und Anna Strauß

Unsere Kirche - eine Wallfahrtsstätte, die Generationen verbindet

Wenn Bauernhöfe, Bürgerhäuser oder sogenannte Keuschen die Geschichte eines Ortes widerspiegeln, so tut das die Kirche im besonderen Maße. Viele freudigen Ereignisse, aber auch sehr viele traurigen Geschehnisse haben sich im Laufe der Zeit in der Kirche und in ihrem Umfeld abgespielt, die in den Matrikenbüchern im Pfarrarchiv festgehalten wurden. Einzelschicksale oder ganze Familiengeschichten können auf diese Art nachempfunden werden. So gibt auch unsere Kirche ein Zeugnis ab über den Werdegang unseres Ortes und die Geschichte seiner Bewohner.

Es ist hinlänglich bekannt, wie es zur Entscheidung der Gräfin Herberstein kam, eine dem „gegeißelten Heiland“ gewidmete Kirche erbauen zu lassen. Die Statue des gegeißelten Heilands, bereits 1753 aus Steingaden in Oberbayern als Kopie hierher gebracht, fand große Verehrung. Eine eigens dafür errichtete Kapelle war bald zu klein und somit beauftragte die Gräfin den Baumeister Johann Fuchs aus Marburg, einen geborenen Schlesier, mit dem Kirchenbau. Ein Schriftstück im Diözesanarchiv besagt, dass das damalige Gubernium bereits im Oktober 1774 die Gräfin rügte, weil sie eigentlich „ohne erhaltenen Consens“ das „Kirchen-Gebäu“ „zum Theil bereits“ habe ausführen lassen. Sehr zügig ist der Bau nicht voran geschritten, denn erst im Jahr 1798 wurde die Pfarre aus Altenmarkt in die neue Kirche übertragen. Vollständig fertig war das Bauwerk erst 1802, als der Turm, zum Teil aus dem Abbruchmaterial der alten Pfarrkirche, errichtet wurde. Der damalige Pfarrer Mathias Grieß war nicht unbedingt für einen Neubau. Er wäre gerne in Altenmarkt geblieben.

Gräfin Maria Anna Herberstein hat nicht nur die Kosten

für den Kirchenbau und die Errichtung von Pfarrhof und Schule getragen, sie hat auch sakrale Gegenstände für die Messfeiern gespendet. Leider konnte sie die große Einweihungsfeier mit dem Fürstbischof nicht mehr erleben, da sie am 29. September 1800 in Graz verstorben ist.

Nach Fertigstellung des Kirchenbaues setzten die Wallfahrten in noch größerem Ausmaß ein – aus der näheren und weiteren Umgebung, aus der Untersteiermark, aus Kärnten. Es wurden an einem Tag bis zu sechs Messen gelesen, einige auch in slowenischer Sprache.

Laut Pfarrchronik sollen an manchen Tagen bis zu 4000 Besucher hier gewesen sein. Die Händler, Gastwirte und Handwerker werden alle Hände voll zu tun gehabt haben, um ihre Kundschaften zufrieden zu stellen.

Unglücksfälle machten auch vor der Kirche nicht Halt. Bereits 1827 vermerkte der damalige Pfarrer, dass während der Messe ein Blitz in die Kirche einschlug und drei Personen darin tötete.

Der berühmte „Schwarze Sonntag“ am 22. September 1850, bei dem beim Bäckermeister Brauchart ein Brand ausbrach, brachte einen starken Rückgang der Wallfahrer. Von den verbrannten Personen konnten im Sterbebuch der Pfarre nur drei namentlich genannt werden, die anderen blieben unerkannt. Neun Brandopfer wurden am 23. und 24. September am Friedhof in Wies beigesetzt. Der Pfarrer vermerkte, dass wahrscheinlich „beyläufig an die 50 Personen“ Brandwunden davongetragen hätten.

Der rührige und auch streitbare Pfarrherr Dr. Joseph Reinisch, in Kaendorf in einer Bäckersfamilie geboren, amtierte in Wies von 1825 bis 1868. Er kämpfte sehr oft darum, dass notwendige Renovierungen ausgeführt wur-





Heiland auf der Wies

den. Bei den Messen rief er immer wieder zu Spenden auf und rügte die Kirchenbesucher auch, wenn zu wenig gespendet wurde. Er tadelte die Männer, wenn sie „vor der Kirche mit dem Hut auf dem Kopf und der Pfeife im Mund“ herum standen. Es war ihm ein Dorn im Auge, wenn zu den Gottesdienstzeiten in den Gasthäusern Kegel geschoben wurde und er ermahnte die Taufpaten, dass sie mit dem Neugeborenen nach der Taufe gleich heimgehen sollten und nicht von einem Gasthaus zum anderen, damit der Säugling keinen Schaden nähme.

Mit der damaligen Grundherrschaft Burgstall lag Dr. Reinisch in den 1850er Jahren wegen der Verkaufsstände an den Kirtagen im Streit. Die Händler mussten auch damals schon Standgebühren entrichten und es gibt

einen regen Briefverkehr, in dem der Pfarrer dieses Geld für die Pfarre beanspruchte. Die Herrschaft wollte es für sich kassieren und die Gemeindevertretung für die Gemeinde. Es ist nicht ganz klar, wer letztlich als Sieger hervor ging.

Ein weiterer Pfarrer, Carl Prenner, harderte noch um 1914 damit, dass 1881 verhindert wurde, dass Fürst Liechtenstein die Erlaubnis erhielt, die Gruft für seine jung verstorbene Gattin Mary Fox am Friedhof errichten zu lassen. So diente dann die aufgelassene Gruft „den Fabrikkindern als Spielplatz“, „die eine schöne Zierde des Friedhofes und des Ortes gewesen wäre“

Und wieder ein anderer Pfarrherr, Dechant Qualitzer, hatte zu Kriegsende 1945 Probleme mit durchziehenden Truppen, die auch vor Plünderungen

im Pfarrhof nicht Halt machten.

So hatten und haben sich die Pfarrherrn in Wies mit vielerlei Unbill herumzuschlagen, wobei sich natürlich im Laufe der letzten 200 Jahre die Art der Probleme geändert hat.

Trotz vieler Ereignisse, trotz Kriegswirren, Unwetter und Unglücksfällen bleibt die Kirche ein ruhender Pol in unserem Markt. Sie veränderte sich äußerlich kaum; unsere Urahnen haben sie schon in dieser Form gekannt. Sie war und ist mit der Statue des geißelten Heilands ein Grund, warum viele Menschen unseren Ort besuchen. Daher wäre es wünschenswert, dass sie auch von nachfolgenden Generationen als das geschätzt wird, was sie ist – ein Glaubenszeugnis unserer christlichen Religion, ein Kulturdenkmal und ein Bindeglied über die Jahrhunderte und Generationen hinweg.



KOR ALPEN LAUF

11. und 12. AUGUST 2017
St. Oswald / Eibiswald

ALLIANZ CROSSLAUF POWERED BY MANFRED RAUNJAK (5,0 km) C

GENUSSLAUF POWERED BY GARTENWELT KNOTZ (7,0 km) G

HEILMOORBAD SCHWANBERG NORDIC WALKING (10,6 km) N

HALBMARATHON (21,2 km) H

NETWERKER VIERTEL MARATHON (10,6 km) V

BILLA JUGENDLAUF 2 U14 (1.200 m) J

RAIFFEISEN JUGENDLAUF 1 U12 (800 m) J

SUMSI KINDERLAUF U8 (400 m) K

www.koralpenlauf.at



ÖKB-Ortsverband
Vordersdorf – Wernersdorf

90-Jahr-Feier mit Fahnensegnung

Sonntag, 23. Juli 2017

im ECO-PARK WERNERSDORF
bei jeder Witterung

9.00 Uhr: Eintreffen der Ortsverbände
11.30 Uhr: Wortgottesdienst mit
Pfarrer Mag. Markus Lehr und
Fahnensegnung mit Fahnenübergabe

anschl.
Frühschoppen



Markt-Blaskapelle Wies



Kinder-Volkstanzgruppe
St. Peter i. S.



Für Ihr leibliches Wohl
ist bestens gesorgt!

**Juli**

Fr. 14.	KI Kürbis	Komödie „Ernst ist das Leben“	20.00 Uhr, Schlosstenne Burgstall
Sa. 15.	FF Löschzug Wiel	Tag der offenen Tür	14.00 Uhr, Rüsthaus Wiel
Sa. 15.	KI Kürbis	Komödie „Ernst ist das Leben“	20.00 Uhr, Schlosstenne Burgstall
Do. 20.	Wieser Wirte u. Weinbauern	AufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz
Do. 20.	KI Kürbis	Komödie „Ernst ist das Leben“	20.00 Uhr, Schlosstenne Burgstall
	KI Kürbis	Kulinarisches Sommerkino	19.30 Uhr, Schlosstenne Burgstall
So. 23.	ÖKB Vdrf.-Wdrf.	90-jähriges Bestandsjubiläum	10.30 Uhr, ECO Park Wernersdorf
Do. 27.	Wieser Wirte u. Weinbauern	AufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz

August

Do. 03.	Wieser Wirte u. Weinbauern	AufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz
So. 06.	Fanfrühschoppen	Musi+3 Frühschoppen	10.30 Uhr, Buschenschank Pühringer
Do. 10.	Wieser Wirte u. Weinbauern	AufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 12.	Pensionisten Steyeregg	Grillfest	10.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
So. 13.	USV Wies	Entenrennen & Frühschoppen	11.00 Uhr, Hans-Tropper-Stadion
Do. 17.	Wieser Wirte u. Weinbauern	AufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz
Do. 24.	Wieser Wirte u. Weinbauern	AufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz
Do. 31.	Wieser Wirte u. Weinbauern	AufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz

September

Fr. 01.	KI Kürbis	Pumpkin Pool Festival 2017	18.00 Uhr, Atelier im Schwimmbad
Sa. 02.	Tennisverein Wies	Abschluss-Glöckerlturnier	18.00 Uhr, Tennisplatz Wies
Sa. 10.	Pfarrkirche Wies	Pfarrfest	09.30 Uhr, Marktplatz
Sa. 16.	Marktgemeinde Wies	Abschlussfest Kinder- u. Jugendsommer	14.00 Uhr, Marktplatz
So. 17.	Pfarrkirche St. Katharina i.d. Wiel	Pfarrfest	10.00 Uhr, St. Katharina i.W.
So. 24.	Marktgemeinde Wies	Einsetzsonntag Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
Fr. 29.	KI Kürbis	Herbstlese	19.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
Sa. 30.	Weingut Kaiser-Kröll	Hoffest WEIN&WILD beim Steinböcklhof	12.00 Uhr, Weingut Kaiser-Kröll, Aug
Sa. 30.	Marktgemeinde Wies	KürWiesTage	13.00 Uhr, LVZ Wies

Oktober

So. 01.	Marktgemeinde Wies	KürWiesTage	10.00 Uhr, LVZ Wies
So. 08.	Pfarrkirche Wies	Erntedank	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
So. 08.	Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus	Lustigs z'ammsitzen	11.00 Uhr, Gh. Ziegler, Wirtprimus,
So. 08.	ÖVP Frauenbewegung	Kastanienbraten	09.00 Uhr Marktplatz Wies
So. 08.	Emmauswinzer	Es „GÄRT“ im Schilchendorf Wernersdorf	12.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
Mo. 09.	Emmauswinzer	Es „GÄRT“ im Schilchendorf Wernersdorf	14.00 Uhr, Weinbau Spari
Mi. 11.	Emmauswinzer	Es „GÄRT“ im Schilchendorf Wernersdorf	14.00 Uhr, Weinbau Pauritsch
Do. 12.	Emmauswinzer	Es „GÄRT“ im Schilchendorf Wernersdorf,	13.00 Uhr, Emmauskapelle
Do. 12.	Emmauswinzer	Wanderung am EmmausWinzerWeg	Wernersdorf
Do. 12.	KI Kürbis	Kunst in Wies 2017	18.00 Uhr, Atelier im Schwimmbad
Fr. 13.	Emmauswinzer	Es „GÄRT“ im Schilchendorf Wernersdorf	15.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
Sa. 14.	Emmauswinzer	Es „GÄRT“ im Schilchendorf Wernersdorf	13.00 Uhr, Karl Strohmaier
So. 15.	Pfarrkirche St. Katharina i.W.	Erntedank	10.00 Uhr, Kirche St. Katharina i.W.
Do. 19.	KI Kürbis	Uraufführung „gestatten: ich“	20.00 Uhr, Theater i. Kürbis
Sa. 21.	ÖKB Vdrf.-Wdrf.	4. Preisschnapsen	14.00 Uhr, Weinbau Spari
Do. 26.	Marktgemeinde Wies	Wanderung am Nationalfeiertag	10.00 Uhr, Marktplatz
Do. 26.	Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus	Kastanienbraten	12.00 Uhr, Gh. Ziegler, Wirprimus
So. 29.	ÖKB Wies	Totengedenken	08.15 Uhr, Kriegerdenkmal Wies

aufWIEsern

Die Termine 2017:
 noch jeden Donnerstag bis 31. August
 ab 18⁰⁰ Uhr am Marktplatz Wies



Bereitschaftsdienste

Praktische Ärzte

15./16.07.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
22./23.07.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
29./30.07.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
05./06.08.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
12./13.08.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
15.08. (Maria Himmelfahrt)	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
19./20.08.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
26./27.08.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
02./03.09.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
09./10.09.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
16./17.09.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
23./24.09.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
30.09./01.10.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700

Urlaube:

Dr. Wipfler: 24. - 30.07.2017 und 11. - 17.09.2017

Dr. Trinkl: 8. - 16.07.2017 und 26.08. - 10.09.2017

Dr. Strauß-Unterweger: 5. - 19.08.2017

Herbst-Aktivitäten der Gesunden Gemeinde WIES

Fit und Beweglich durch's Jahr

Beginn: Montag 2. Oktober 2017, 18:00 Uhr

Kursbeitrag: € 40,- (ganzjährig)

NMS Wies, gr. Turnsaal

Mach mit-Bleib-Aktiv (Ganzkörpertraining)

Beginn: Donnerstag 21. September 2017, 19:00 Uhr

Kursbeitrag: € 50,- 10 Einheiten,

NMS Wies, kl. Turnsaal

Yoga-Fit und Gesund

Beginn: Dienstag 19. September 2017, 18.30 Uhr

Kursbeitrag: € 50,-, 10 Einheiten,

NMS Wies, kl. Turnsaal

Eltern-Kind-Turnen

Kinder von 2-5 Jahren

Beginn: Montag 16. Oktober 2017, 16-17 Uhr

Kursbeitrag: € 35,- 10 Einheiten,

NMS Wies, gr. Turnsaal

Die Teilnahme kann nur bei vorzeitiger Anmeldung erfolgen! **Anmeldung bei Hilde Schuster unter 0664/47 59 905.**

Aufgrund des regen Interesses wird es voraussichtlich im Oktober für ältere Mitbürger einen **Computerkurs für Anfänger** geben. Nähere Informationen erfolgen in der nächsten Ausgabe.

Apotheken (Wechsel Mittwoch, 8.00 Uhr Früh)

05.07.- 12.07.	Wies	03465/3611
12.07. - 19.07.	Eibiswald	03466/42207
19.07.- 26.07.	Schwanberg	03467/7144
26.07. - 02.08.	Wies	03465/3611
02.08. - 09.08.	Eibiswald	03466/42207
09.08. - 16.08.	Schwanberg	03467/7144
16.08. - 23.08.	Wies	03465/3611
23.08. - 30.08.	Eibiswald	03466/42207
30.08. - 06.09.	Schwanberg	03467/7144
06.09. - 13.09.	Wies	03465/3611
13.09. - 20.09.	Eibiswald	03466/42207
20.09. - 27.09.	Schwanberg	03467/7144
27.09. - 04.10.	Wies	03465/3611
04.10. - 11.10.	Eibiswald	03466/42207
11.10. - 18.10.	Schwanberg	03467/7144
18.10. - 25.10.	Wies	03465/3611
25.10. - 01.11.	Eibiswald	03466/42207
01.11. - 08.11.	Schwanberg	03467/7144

Tierärztliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Tierärztliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

www.wies.at



„Wo der Bartl den Most holt“

• Erich Wozonig

Nur mehr selten hört man diesen Ausspruch, wenn man auf einen bedeutungsvollen Anlass hingewiesen wird. Auch ein ärgerliches „dreimal o'gschnitt'n und noch z'kurz“ wird man kaum mehr hören, wenn ein Missgeschick dokumentiert wird. Solche Sprüche und viele Redewendungen geraten immer mehr in Vergessenheit. Schon den Kleinkindern wird ein „steig ein Mauserl, baut ein Hauserl - -“ fremd sein und auch die Auszählreime „bigga, bogga, Besenstiel - -“ oder das „ringa, ringa, reia - -“ wird man nur mehr selten hören. Jedem Kind waren einst die Sprüche „Himmelkäferl fliag furt - -“ oder „Grill, Grill, komm heraus - -“ bekannt und auch ein saftiges „Kruzitürken!“ war jedem geläufig. Selbst die ältere Generation hat Mundartausdrücke wie „glaggelt“ oder „z'lehsen“ längst vergessen und nur mehr selten wird man einem schlechten Menschen nachsagen, er habe „den Teufel im Leib und die Bet'n im Sack“. Um etwas festzuhalten rief man einst „was liegt, das pickt“. Solche alten Aussprüche und Wortspiele gibt es haufenweise. Doch die überlieferte Alltagssprache, die sich von der Kindheit bis ins Greisenalter erstreckt, ist eine andere geworden. Man grüßt nicht mehr mit „Grüaß'di“ und „Pfiat'di“, sondern mit „Tschüss“ und „Tschau“ und man findet heute alles „lecker“ und „cool“. Vorbei sind auch die Zeiten, wo man oft lautstark fröhliches Geschrei hören konnte, wenn sich lustige Kinder-



scharen beim „Kastelhupfen“ oder beim „Fixerlspielen“ vergnügt haben.

Es war immer so, dass sich die Volkskultur und damit auch die Sprache den Veränderungen der Gesellschaft angepasst haben, aber es brauchte viele Generationen, bis ein Wandel spürbar wurde. Heute aber, in einer Zeit, wo man weltweit alles durchlässiger und transparenter gemacht hat, sind Veränderungen ungleich schneller und vollziehen sich innerhalb einer Generation.

Wir werden nicht mehr von hergebrachten Werten bestimmt, sondern der Fernseher, der Computer, das Smartphone und das GPS geben uns die zukünftige Lebensgestal-

tung vor. Die Kommunikation von Mensch zu Mensch wird weitgehend durch die hochentwickelte Medientechnologie ersetzt und durch die Globalisierung entsteht auch die neue Alltagssprache mit vielen deutsch-englischen Vermischungen. Daran haben wir uns ja schon gewöhnen müssen. Es wird also in Zukunft so manches althergebrachte Wort, so manche alte Gepflogenheit und so manches lustige Kinderspiel immer mehr in Vergessenheit geraten und sie werden ihre Bedeutung verlieren. Nur für die Wieser wird immer ein alter Spruch Gültigkeit haben, mit dem sie voll Stolz auf ihre bedeutende Vergangenheit hinweisen können, denn „Wie's war am Anfang“.

Der Wiesionär

Was kann es Schöneres geben
als in und um Wies zu wandern,
nur kann man des net erlebn,
wenn's leider net g'fällt an andern.



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Mag. Doris Gillich, Ulrike Kainz, Christine Knappitsch, Franz König, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Ottilie Stelzer, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Hannes Waltl, Thomas Waltl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2017

Redaktionsschluss: 28.9.2017